



# **Bericht- und Antragsheft zum Verbandstag 2019 am 11.05.2019**



# Berichte





## **Bericht an den Verbandstag 2019**

### **Bericht des Präsidenten**

Das im Juni 2018 neu gebildete Präsidium hat voller Schwung und Freude die Verbandstätigkeiten auf- und übernommen. In fast monatlich stattfindenden Präsidiumssitzungen wurden die Aufgaben, Planungen und Probleme im Verband besprochen und wir sind konstruktiv und harmonisch an viele Aufgabengebiete herangegangen. Hierzu zählte z.B. die Feststellung der Unterdeckung des Jahresetats 2019, was wir auf dem außerordentlichen Verbandstag im Herbst 2018 kommunizierten. Als Repräsentant des Verbandes habe ich an so vielen Veranstaltungen wie möglich teilgenommen. Hierzu zählten allein bis zu zehn LSB-Veranstaltungen, weitere Sport- und Politveranstaltungen, der DTTB Bundestag im Herbst 2018 sowie der DTTB Beirat im Frühjahr 2019. Weiterhin war ich bei diversen überregionalen Liga- und Turnierausrichtungen, um dies mit den Sportlern, Vereinsvertretern, Sportfreunden und Ehrengästen gemeinsam zu erleben und zu genießen.

Ich freue mich, dass mit dem Sportkameraden „Friedhard Teuffel“ ein Tischtennisaktiver den Direktorposten im Landessportbund Berlin übernommen hat.

Mein großer Dank und mein voller Respekt geht an sämtliche im und für den Berliner Verband tätigen Ehrenamtler, Freiwilligen und Angestellten, welche - wie ich - versuchen unseren Sport nach vorne zu bringen. Gemeinsam werden wir hoffentlich noch viel bewegen.

Vielen Dank für Euer Vertrauen, die vielen Glückwünsche und den weiteren Zuspruch!

gez. Daniel Gansen

## Bericht an den Verbandstag 2019

### Bericht des Vizepräsidenten Sport

Der Punktspielbetrieb der Berliner Mannschaften auf Verbandsebene verlief planmäßig und ohne Auffälligkeiten. „Meister der Berliner Verbandsliga“ wurden bei den Damen SC Siemensstadt, bei den Herren TTC Blau-Gold – herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die Verbandsoberrliga-Ost!

Den „ausdrücklichen Dank“ des Vorsitzenden des Spielausschusses Andreas Ahlers „bei den Spielleitern der Altersgruppe Erwachsene Daniela Standke, Peter Ernst, Jörg Kersten, Stefan Fricke, Petros Saltas, Axel Subklewe, Frank Schröter für ihren unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz bei allen Fragen und Belangen der Mannschaftsführer/Vereinsvertreter“ möchte ich hiermit gerne bekräftigen.

Die Relegationen im überregionalen Bereich finden erst nach Redaktionsschluss statt. Stand: 24.04. wird es ab der Verbandsoberrliga wenig Verschiebungen geben. Bei den Damen können statt bisher 17 Mannschaften künftig noch 14 bzw. 15 Teams an den Start gehen. Im Herrenbereich werden in der kommenden Saison 12 bis 14 statt bisher 11 Mannschaften spielberechtigt sein. Besonders hervorzuheben ist der direkte Aufstieg der Damen von Füchse Berlin in die 2. Bundesliga – herzlichen Glückwunsch!

Das Profiteam des TTC Berlin Eastside überzeugte in der 1. Damen-Bundesliga und hat die Halbfinals der Playoffs bei Redaktionsschluss noch vor sich – ganz viel Erfolg dafür! In der European Women Champions League wurde der Einzug ins Finale denkbar knapp verpasst. Dennoch danken wir dem TTC Berlin Eastside für exzellenten TT-Sport auf höchstem Niveau in Berlin und wünschen den Spielerinnen und dem Team dahinter allerbeste Erfolge auch in der kommenden Spielzeit!

In der 3. Bundesliga kamen die Herren von Hertha BSC auf einen starken 4. Platz – herzlichen Glückwunsch dazu!

Leider nur geteilt Anklang findet der Pokalspielbetrieb auf Verbandsebene. In der Damenkonkurrenz bleibt mehr Teilhabe zu wünschen, bedauerlicherweise sind gerade hier nur wenige Mannschaften von den Wettbewerben zu begeistern. Ein Infoblatt zu den Wettbewerben wurde erarbeitet und den Sportwarten der Vereine überlassen mit dem Ziel, den Pokalspielbetrieb weiter zu beleben. Zu den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen werden 4 Mannschaften des Berliner Verbandes antreten, für 2 weitere sind Verfügungs- bzw. Nachrückplätze beantragt.

Im Einzelspielbetrieb der Erwachsenen sorgten auf Bundesebene Nina Mittelham und Shan Xiaona, beide bei TTC Berlin Eastside unter Vertrag für Edelmetall: Nina gewann die Titel im Einzel und Doppel, Xiaona wurde mit Silber im Mixed und Bronze im Doppel belohnt. Nicht unerwähnt bleiben soll der klare Gruppensieg von Ann-Marie Dahms (Füchse Berlin) in der Vorrunde der Einzelwettbewerbe.

Bei den direkten Qualifikationen zu den Nationalen Deutschen Meisterschaften konnte Ann-Marie Dahms von Fuchse Berlin die Titel Norddeutschlands im Einzel und Doppel (an der Seite von Sina Henning, Fuchse Berlin) gewinnen. Im Doppel-Finale unterlagen Sarah-Madeleine Schrödter und Lisa-Sophie Steinhäuser (VfL Tegel) den Füchsinnen.

Bei den Herren konnten Fernando Janz (Fuchse Berlin) und Sebastian Borchardt (Hertha BSC) Bronze im Einzel gewinnen. Im Doppel schaffte Sebastian an der Seite von Daniel Bartels (Fuchse Berlin) den Sprung nach ganz oben. Damit haben die Genannten 3 von 4 Titeln gewonnen und mit einer weiteren Silber- und zwei Bronzemedailen insgesamt eine starke Leistung gezeigt!

Meinen herzlichen Glückwunsch allen Spielerinnen und Spielern, die den BTTV auf überregionaler Ebene erfolgreich und stets würdig vertreten haben!

Auf Verbandsebene werden die Wettbewerbe des Einzelspielbetriebs ab der kommenden Spielzeit etwas modifiziert. Wir wollen mehr spielstarke Akteure an den Tischen sehen und haben uns dazu mit Spieler/innen, Trainern und Vereinsvertretern ausgetauscht. Für das Landesranglistenturnier (LRLT) und die Berliner Einzelmeisterschaften der Damen und Herren (BEM) wurden im Sportausschuss die Durchführungsbestimmungen verändert. Der Verlauf und das Ergebnis der Erarbeitungen wurden zeitnah kommuniziert und veröffentlicht. Man darf gespannt sein, wie sich die geänderten Turnierdurchführungen auf die Teilnehmerfelder auswirken.

In der laufenden Spielzeit finden (am Verbandstag: fanden) bei SC Siemensstadt vom BTTV organisiert die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Altersgruppe Seniorinnen und Senioren statt. In der kommenden Spielzeit werden die Norddeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Berlin ausgetragen.

Die Anpassungen der „Wettspielordnung des DTTB mit den Ergänzungen für den Berliner Tisch-Tennis Verband“ sind nunmehr abgeschlossen, das Dokument steht auf der website und in TT-Live zur Verfügung. An der Erarbeitung des vorliegenden Dokumentes haben Andrea Pfitzner vom TTC Südost und Andreas Ahlers im Spieldausschuss besonderen Anteil – ganz herzlichen Dank dafür!

Im Berichtszeitraum fanden 2 Sitzungen des Sportausschusses statt. Hierbei wurden Fragen zu den Modi des LRLT und der BEM und zu Aufgaben des zu noch besetzenden Vizepräsidenten Leistungssport diskutiert. Es wurden Anträge an den Verbandstag zu den Themen formuliert. Die vollständige Besetzung des Sportausschusses ist zudem wünschenswert, ein Aktivensprecher konnte bisher leider nicht gefunden werden.

Im Rahmen der Sportwartetagung am 4. April des Jahres fand der lebendige Austausch zwischen den Vereinen und dem Sportausschuss statt. Die Sportwartetagung versteht sich als beratende Zusammenkunft zu allen Fragen des Spielbetriebes und beantragt daher die Aufnahme als Gremium in die Satzung des Verbandes.

Ich danke ausdrücklich allen ehrenamtlich Tätigen im BTTV für ihren Einsatz. Ob als Übungsleiter, Trainer, Mannschaftsführer, Vereinsvertreter, Schiedsrichter, ob in einer Turnierleitung, als Spielleiter am Telefon/PC, als Coach neben dem Spieltisch – ohne euch ist ein lebendiger Spielbetrieb nicht möglich. Herzlichen Dank!

Berlin, 24. April 2019

- Thomas Brunner -



## **Bericht an den Verbandstag 2019**

### **Bericht des Vizepräsidenten Jugend**

#### **1. Tätigkeit**

Der Jugendausschuss hat seit der letzten Jugendwartetagung 4x regulär getroffen und zusätzlich 1x zu einer Strategiesitzung. Ich habe an der Jugendausschusssitzung des DTTB und des Norddeutschen Verbandes teilgenommen.

Bei der Strategiesitzung ging es zentral um die Frage, wo der Verband und die Jugendarbeit im Jahr 2030 stehen soll, um aus den Ideen Handlungsempfehlungen und ein Zielpapier zu erarbeiten.

Bisher fehlte dem JA ein Beisitzer, mit dem am 2.4.19 wirksam werdenden Rücktritt von Oliver Ceczka fehlen nunmehr 2 Personen. Auch Friedrich Hartmann steht in nächster Zeit nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Oliver Ceczka hat angeboten, den Pokalspielbetrieb auch außerhalb des JA künftig zu verantworten und unterstützt den Verband als Staffelleiter Jugend. Insoweit wäre es schön, wenn sich noch jemand finden könnte, der das Kernteam um Achim Plötz, Oliver Bertram, Steffen Zeidler und mich zu unterstützen.

#### **2. Arbeit im Jugendausschuss**

Der Jugendpokal hatte im Vergleich zur Saison 2017/18 einen leichten Anstieg der Anzahl an Mannschaften auf 60. Es bleibt zu hoffen, dass wieder mehr Teams für den Jugendpokal melden und der Wettbewerb wieder größer wird und somit an Wichtigkeit gewinnt.

Bezüglich Turnieren ist ein großer Mangel an Personen und Vereinen festzustellen, die ausreichend Kapazitäten haben, um Turniere auszurichten. Einige Turniere übernahm der Jugendausschuss, mangels ausrichtender Vereine, in Eigenverantwortung. Um wieder mehr Ausrichter zu finden wurde eine neue Turnierform mit dem Schweizer System (Badeni) getestet. Die Tests verliefen erfolgreich, so dass dieses hauptsächlich als Turnierform künftig genutzt werden soll.

Bei den Minimeisterschaften haben 7 Ortsentscheide stattgefunden.

Bei allen aktiven Mitgliedern des Jugendausschusses möchte ich mich bedanken und hoffe auf ein weiteres erfolgreiches Jahr der Zusammenarbeit.

#### **3. Landestrainer/Landestraining**

Seit dem 1.8.2018 hat der BTTV mit Carsten Schmidt einen neuen Landestrainer. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, sich mit den Berlin eigenen Gegebenheiten anzufreunden und einigen Diskussionsrunden im kleineren und größeren Kreis hat er sich etwas eingelebt. Wie gut seine Arbeit ist, kann nur die Zukunft zeigen. Neben Carsten unterstützen Hartmut Lohse und Jörg Kersten das Landestraining als Verbandstrainer. Der Verband beabsichtigt, zum 1.9.2019 einen oder zwei Bundesfreiwillige für 12 Monate unter anderem für das Landestraining einzusetzen, die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 30.4.2019. Erste Bewerbungen liegen bereits vor.

#### **4. Jtfo**

Die Berliner Runden der Wettkampfklassen sind gespielt, die Teilnehmerzahl der Schulen ging gegenüber dem Vorjahr zurück und könnte besser sein. Es wäre schön, wenn die Vereine ihre Jugendlichen dafür begeistern könnten und die Trainer ggf. für die Schulen als Aufsichtspersonen zur Verfügung stehen könnten.

Ron Affeldt

Vizepräsident Jugend



## Bericht an den Verbandstag 2019

### Bericht der Kassenprüfer

Die EDV-Buchführungsunterlagen für das Kalenderjahr 2018 wurden von den Kassenprüfern

Dagmar Hübner (VfL-Tegel 1891 e.V.)  
Dieter Krüger (Tennis Borussia Berlin e.V.)

am 21. Februar 2019 in den Räumen der Geschäftsstelle des BTTV, Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, geprüft.

Für Auskünfte zur Verfügung stand Silvio Herbig (Geschäftsführer).

Die unbaren Geldbestände der Buchführung (EDV) zum Ende des Jahres 2018 stimmen mit den Bankauszügen per 31.12.2018 überein. Der gesamte Kontenbestand per 31.12.2018 von 77.391,57 setzt sich wie nachstehend zusammen:

Barkasse	262,21 Euro
Deutsche Kreditbank	51.431,95 Euro
BMW Bank	25.697,41 Euro
DKB Visacard (Unterkonto)	0,00 Euro

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt und es konnten Verbesserungen gegenüber den Vorjahren verzeichnet werden.

Vorhandene Bemängelungen wurden von den Prüfern mit dem Geschäftsführer durchgesprochen und werden in Zukunft beachtet.

Die Barbelege und Bankbelege wurden stichprobenweise geprüft. Erfreulicherweise ist der Bargeldverkehr nicht mehr so umfangreich.

Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung die Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen und des Präsidiums vor.

10407 Berlin, den 21. Februar 2019

.....  
Dagmar Hübner

.....  
Dieter Krüger



## Bericht an den Verbandstag 2019

### Lehrausschuss – Aus- und Fortbildung

Wie gewohnt erscheint auch im fünften Amtsjahr der Bericht zur Aus- und Fortbildung zum Ende des Kalenderjahrs, da die Veranstaltungen zur Lehre jahrweise angeboten werden.

Das Interesse der Teilnehmer an den Lehrveranstaltungen war im Jahr 2018 deutlich höher als in den Vorjahren. Besonders erfreulich sind die hohen Teilnehmeranzahlen im vergangenen Jahr an den Einstiegsausbildungen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten doppelt so viele Lehrgänge angeboten werden. Das Feedback, welches die Teilnehmer am Ende jeder Veranstaltung online abgeben können, ist durchweg positiv über die verschiedenen Dozenten und Themen.

In enger Rücksprache mit der Geschäftsstelle des Berliner Tisch-Tennis Verbands wurden wieder kleinere Prozesse im Ablauf mit dem Lehrausschuss analysiert und verändert. Dies betraf vor allem zu Beginn des Jahres die Arbeitsabläufe rund um die verpflichtende Umstellung des Online-Lizenzmanagement-Systems „LIMS“ des DOSB: Alle Trainerlizenzen werden seit verganginem Jahr online gepflegt. Die Webseite zur Aus- und Fortbildung des BTTV unter <http://lehre.bettv.de> diente weiterhin als zuverlässige Informationsquelle für alle Interessierten zum Thema Lehre, sowie zur Anmeldung zu den Veranstaltungen.

Der Bericht zum Gesundheitssportausschuss, dem Margrit Howald als Beisitzerin im Lehrausschuss vorsteht, kommt von ihr selbst. Auch in Zukunft wird der Gesundheitssportausschuss selbstständig arbeiten und bei der Gesundheitssportausbildung unterstützend im Lehrausschuss tätig sein.

Ich vertrat im Jahr 2018 den Berliner Tisch-Tennis Verband zur Lehrwartetagung des DTTB. Das Ziel den Lehrausschuss personell zu stärken konnte mit der Einbindung von Marcel Schwartz und Christopher Przydatek erreicht werden. Beide lernten die Aufgaben im Lehrausschuss seit Mitte 2018 kennen und sammelten erste Erfahrungen.

Seit dem Verbandstag 2018 ist der Lehrausschuss neu unter dem VP Bildung und Sportentwicklung angesiedelt. Dieser blieb im ersten Jahr unbesetzt, so dass ich als Bildungsverantwortlicher die anfallenden Aufgaben kommissarisch übernahm.





## Lehrgänge

Im Jahr 2018 wurden verschiedene Wochenendlehrgänge angeboten und durchgeführt.

Darunter zählt die neu eingeführte STARTTER Ausbildung, die den D-Trainer Lehrgang ersetzte. Sie dient gleichzeitig als Vorstufe für die C-Lizenz Ausbildung. Das Interesse war so groß, dass wir in Berlin drei Veranstaltungen mit knapp 50 Teilnehmern durchführen konnten. In den Herbstferien fand die Kinder- und Jugendtrainer Ausbildung für Jedermann statt. Für die Lehrgänge stand uns Benedikt Lauckmann und Lehrwart Sebastian Bosse als Dozent zur Verfügung, die vom Lehrausschuss durch Marcel Schwartz und Christopher Przydatek unterstützt wurden.

Alle Ausbildungen aus dieser Zertifizierungsebene fanden wie üblich ohne Abschlussprüfungen statt.

## Ausbildungen

Zur C-Trainer Ausbildung meldeten sich 2018 erfreulicherweise so viele Teilnehmer an wie noch nie in den letzten fünf Jahren. Mit über zwanzig Voranmeldungen wurde der Lehrgang mit 18 Teilnehmern durchgeführt.

## Fortbildungen

Im vergangenen Jahr wurden acht Fortbildungen angeboten. Fast alle Fortbildungen fanden großes Interesse und waren teilweise schnell ausgebucht. Darunter Fortbildungen von Carsten Schmidt, unserem neuen Landestrainer, Matthias Geisler (HaTTV/VDTT) und weitere fünf Dozenten aus dem Berliner Tisch-Tennis Verband.

## Ausblick 2019

Im Jahr 2019 werden die bewährten Aus- und Fortbildungen weiterhin angeboten. Geplant ist wieder gegen Ende des Jahres eine neue gesundheitsorientierte Ausbildung über den Gesundheitssport anzubieten.

Alle Termine werden auf der Webseite der Lehre veröffentlicht. <http://lehre.bettv.de>  
Dem Ziel mehr Qualität durch Berliner Ehrenamtliche im Lehrausschuss und Dozententeam in die Aus- und Fortbildung zu bringen ist auch guten Wege.



Ausrüster des BTTV

Berliner Tisch-Tennis Verband e.V. - Paul-Heyse-Str. 29 - 10407 Berlin  
Tel: 030 – 892 91 76, Fax: 030 – 892 11 37, E-Mail: geschaeftsstelle@bettv.de,  
www.bettv.de



Abschließend ein Dankeschön für ihr Engagement an Margrit Howald, Moritz Bloß, Marcel Schwartz und Christopher Przydatek als Beisitzer im Lehrausschuss, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle und die Dozenten in der Traineraus- und Fortbildung.

Sebastian Bosse  
Bildungsverantwortlicher

**JOOLA®**  
for the **Champion** in you!

Ausrüster des BTTV



# Bericht an den Verbandstag des BTTV

## Verbandsschiedsrichterobmann, Saison 2018/2019

10. April 2019

Ekkart Kleinod  
✉ schiri@ekkart.de

Die Saison 2018/2019 lief aus Sicht des Verbandsschiedsrichterausschusses zufriedenstellend. Wir hatten insgesamt bis zum 10. April 2019 103 Spiele und mehrere Turniere, drei Spiele waren ohne Schiedsrichter.

Ich bedanke mich bei allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern für ihre Arbeit, insbesondere dafür, dass es dieses Jahr deutlich einfacher war, die Turniere mit genügend Schiris zu versorgen. Ich möchte mich auch bei allen Mannschaften und Mannschaftsführern bedanken, es kam dieses Jahr nur zu sehr wenig Beschwerden, was den Umgang miteinander angeht. Auch die Kommunikation mit den Spielleitern war ohne Beanstandungen. Ich hoffe, diese Trends verstetigen sich.

Wir bitten alle Vereine, uns Turniere rechtzeitig und vollständig mitzuteilen. Dies gilt auch, wenn ein eigener OSR eingesetzt wird, dann reicht uns eine Information völlig aus.

Leider sind in dieser Saison drei langjährige Schiris verstorben: Ingrid Hengge-Rauchhaus, Dr. Werner Krecek und Peter Wolff. Alle drei haben die Schiedsrichterei in Berlin über lange Jahre positiv geprägt. Insbesondere Peter Wolff war seit 1976 im Verbandsschiedsrichterausschuss tätig und sicher fast jeder Spielerin und jedem Spieler in Berlin bekannt. Ich bitte den Verbandstag um Namensnennung von Ingrid, Werner und Peter für die Schweigeminute.

Sehr positiv war hingegen das 35. Schiedsrichter-Treffen der Nordverbände und des WTTV, bei dem wir mit 70 Kolleginnen und Kollegen in Bochum in freundschaftlichen und sportlichen Wettstreit gingen. Wir waren mit zwei Teams vertreten. Neben dem sportlichen Wettkampf standen Unterhaltung und die Besichtigung von Bochum im Vordergrund. Unsere Teams belegten einen guten 12. und sehr guten 2. Platz. Das nächste Treffen findet vom 21.06. bis 23.06.2019 in Cottbus statt.

## 1 VSR-Entwicklung (aktive SR)

Diese Saison konnte erfreulicherweise wieder ein Schiedsrichter-Lehrgang durchgeführt werden. Von zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich der Prüfung stellten, haben neun bestanden. Wir begrüßen daher in unseren Reihen als neue VSR:

- Malte Beeker
- Leif Lorenz
- Sebastian Maar
- Kornelia Pospiech
- Petros Saltas
- Simon Schulz
- Daniela Standke
- Patricia Standke
- Jannes Wagner

Ich wünsche gute, schöne, erfolgreiche und freudige Einsätze.

Dem stehen lediglich zwei Abgänge gegenüber:

- Benoit Bosc-Bierne
- Max Gart

Ich bedanke mich bei Benoit und Max für ihre geleistete Arbeit und wünsche ihnen für die Zukunft viel Erfolg.

Damit ergibt sich folgender Stand zum 10. April 2019<sup>1</sup>:

	weiblich	männlich	Summe
Blue Badge	0	0	0
Internationale Schiedsrichter_innen	0	7	7
Nationale Oberschiedsrichter_innen	0	1	1
Nationale Schiedsrichter_innen	0	5	5
Verbandsschiedsrichter_innen	8	50	58
Gesamt	8	62	70

## 2 Verbandsschiedsrichterausschuss

Der VSRA besteht aus:

<sup>1</sup> Kein Rechenfehler, ein SR ist IU *und* NOSR

Verbandsschiedsrichterobmann

Ekkart Kleinod

Stellvertreter/Lehrwart

Martin Becker

Beisitzer/Einsatzplanung

Alexander Ohle



## Bericht an den Verbandstag 2019

### Bericht des Referenten für Freizeitsport

Wie schon in den Vorjahren beschränkte sich meine Tätigkeit aus Alters-, gesundheitlichen und organisatorischen Gründen nur auf den Bereich der Freizeitliga.

Eine Freizeitliga innerhalb des BTTV gibt es seit dem Spieljahr 1995/96. Damals wurde mit 8 Mannschaften aus 8 Vereinen in einer Staffel begonnen. Das steigerte sich in den folgenden Jahren und erreichte seinen bisherigen Höhepunkt in den Jahren 2003 bis 2006 (18 Mannschaften aus 13 Vereinen in 2 Staffeln).

Von da an ging's bergab (2016/17 nur noch 11 Mannschaften).

Um dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken, musste unbedingt etwas geschehen: das konnte nur aus der Freizeitliga heraus passieren (freizeitsportgerechtere Spielordnung, Staffelleiter aus der Freizeitliga).

So konnte eine leichte Aufwärtsentwicklung und eine Konstanz in den letzten Spieljahren erreicht werden.

Im eben beendeten Spieljahr 2018/19 wurde mit 13 Mannschaften aus 9 Vereinen in einer Staffel gespielt:

- Staffelsieger wurde SC Eintracht Berlin I, knapp vor TSV Tempelhof-Mariendorf.

Der Ablauf des Spieljahres erfolgte nahezu komplikationslos, was auch der ausgezeichneten Arbeit unseres Staffelleiters Rainer Gusewski zu verdanken ist, dem an dieser Stelle der Dank der Freizeitligamannschaften und der meinige ausgesprochen wird.

Kleinere Probleme konnten vom Breitensportausschuss geklärt werden. Es gab relativ viele Spielverlegungen, begründet u.a. durch die Größe der Staffel (zukünftig sollten in einer Staffel nicht mehr als 10 Mannschaften spielen).

Um eine weitere Aufwärtsentwicklung des organisierten TT-Freizeitsportes zu garantieren, wäre es sinnvoll, wenn auch der Präsident und das Präsidium des BTTV, sowie die Abteilungsleiter der Vereine unterstützend dazu beitragen, indem für die Freizeitliga geworben wird (Besonders bei den meisten Vereinen aus den west- und südlichen Berliner Stadtbezirken scheint immer noch nicht angekommen zu sein, dass es eine Freizeitliga gibt!).



An dieser Stelle möchte ich nochmals betonen, dass die Freizeitliga „kein Konkurrenzunternehmen“ zum aktiven Spielbetrieb des BTTV, sondern eine wertvolle Ergänzung dazu ist.

Seit Bestehen der Freizeitliga hat sich im Durchschnitt pro Spieljahr mindestens eine komplette Freizeitligamannschaft entschieden, in der Kreisklasse zu spielen (dazu kommen dann noch viele Einzelspieler).

Auf diese Weise sind mehr als 20 neue Herrenmannschaften und mindestens 2 neue Damenmannschaften entstanden.

Die jüngsten Beispiele:

Nach dem Spieljahr 2017/18 spielt die ehemalige 1. Freizeitligamannschaft des OSC in der Kreisklasse, nach dem eben abgelaufenen Spieljahr 2018/19 entschließt sich die Mannschaft des TSV Tempelhof-Mariendorf zu diesem Schritt.

Eberhard Poßner

## Bericht des Seniorenwarts an den Verbandstag zu den Individualwettbewerben

Als nächstes großes Event im Seniorenbereich steht über Pfingsten die Deutsche Einzelmeisterschaft in Erfurt auf dem Programm. Somit liegt es nahe, einen **Jahresrückblick** bei der letzten **Deutschen** - ebenfalls über Pfingsten - **in Dillingen** (Bayern) zu starten. Hier blieb der erhoffte Einzeltitel zwar aus, die 17-köpfige Berliner Delegation sicherte sich unter den ca. 500 Akteuren aber **13 Medaillen**.

Gerhard Zeidler erspielte sich mit „**Silber**“ die wertvollste Einzelmedaille. **Erfolgreichste Berliner** waren Marianne Kerwat und Ellen Stöckel bei den Damen sowie Uwe Wienprecht bei den Herren mit gleich zweimal „**Gold**“. Abgerundet wurde das Event mit einem gelungenen Gemeinschaftsabend, bei dem Viola Burkert und Jan Hermann nach über 30 Jahren als erfolgreiches Mixed erstmals gemeinsam auf der Tanzfläche standen.

Ende Juni ging es dann „über den großen Teich“ nach **Las Vegas zur WM**, wo über 3.200 Tischtennis-Senioren in Altersklassen von 40 bis 90 Jahren um Titel und Medaillen kämpften. Mit dabei waren frühere Welt- und Europameister wie u. a. Jörgen Persson, Erik Lindh, Jörg Roskopf oder Olga Nemes.

Auch der Berliner Verband war im riesigen **Convention Center an über 200 Tischen** mit einigen Aktiven vertreten. Als neuer Seniorenwart der Hauptstadt wollte ich mir einen Eindruck vor Ort verschaffen und ging selbst an den Start. Für WMs oder EMs ist keine Qualifikation erforderlich. Mein persönlicher Erfolg im stark besetzten 256er Doppel-Feld war das Erreichen des Achtelfinals, wo auf meinen langjährigen Doppelpartner und mich die mehrfachen Weltmeister **Erik Lindh und Jörgen Persson** warteten, die sich auch in Vegas den Titel sicherten.

Um Medaillen mussten sich am Samstag somit andere Berliner kümmern. Im Doppel konnten sich Uwe Wienprecht und Siegfried Lemke über „**Silber**“ sowie Brunhilde Tilkowski und Helene Schwarz über „**Bronze**“ freuen. Ebenfalls Platz 3 belegten Kirstin Herlemann und Katrin Honold.

Das Tischtennis-Jahr 2019 startete im Januar mit der **Berliner Seniorenmeisterschaft** in der Paul-Heyse-Straße, die vom Olympischen Sport-Club traditionell perfekt organisiert und ausgerichtet wurde. Mit knapp 140 Aktiven lag die Teilnehmerzahl über der des Vorjahres.

In sieben Altersklassen von 40 bis 80 wurden Sieger und Platzierte ermittelt, die sich für die Norddeutschen Meisterschaft qualifizierten. Für eine Zusammenfassung aller Ergebnisse sowie einen umfassenden Bericht zur gelungenen Veranstaltung sorgten wie schon im Vorjahr Videos von hauptstadtsport.tv.

Die **älteste Teilnehmerin Ursel Poplawski** qualifizierte sich zwar für die „Norddeutsche“, verstarb aber nur wenige Wochen nach der „BEM“. Der Berliner Tischtennisverband verlor eine langjährige Akteurin, die uns fehlen wird.

Bei der **Norddeutschen Meisterschaft** im März im Paralympischen Trainingszentrum Kienbaum (Brandenburg) dominierte der BeTTV die Konkurrenz aus den anderen fünf Bundesländern wie selten zuvor. Der BeTTV war mit 59 Aktiven quantitativ und mit **16 Titeln** auch qualitativ stärkster Verband und konnte gegenüber dem Vorjahr die **Anzahl der Titel verdoppeln!** Zur Wertschätzung unserer erfolgreichen Berliner Delegation übernahm der BeTTV im Gegensatz zu den Vorjahren die Startgelder aller Akteure.

In der AK 75 gingen **alle 5 möglichen Titel an Berlin!** Hier waren Jutta Baron und Zlatko Volk sowie in der AK 50 Ingo Seyffert mit je drei Titeln erfolgreichste Turnierteilnehmer. Für die **Deutsche Seniorenmeisterschaft über Pfingsten in Erfurt** wünschen wir unseren 16 qualifizierten Berlinerinnen und Berlinern viel Spaß, Glück und Erfolg.

**Peter Wode**





### Jahresabschluss 2018/Haushaltsplan 2019/20

Einnahmen	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Differenz	Bemerkungen	Plan 2019	Ist 2019	Plan 2020
<b>Zinserträge</b>	49,81 €	23,48 €	90,00 €	-66,52 €	im Plan	90,00 €	0,00 €	50,00 €
<b>Außerordentliche Erträge</b>	0,00 €	68,32 €	0,00 €	68,32 €	Steuerrückerstattung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Erträge mit Umsatzst.19%</b>	0,00 €	2.065,40 €	500,00 €	1.565,40 €	Werbeeinnahmen durch die Homepagevermarktung	2.000,00 €	1.454,10 €	2.500,00 €
<b>Erträge mit Umsatzst. 7%</b>	6.343,00 €	6.007,00 €	6.000,00 €	7,00 €	im Plan	6.000,00 €	296,50 €	3.500,00 €
<b>Erträge ohne Umsatzst.</b>	2.148,10 €	1.900,00 €	2.000,00 €	-100,00 €	im Plan	1.000,00 €	0,00 €	500,00 €
<b>Zuwendungen LSB</b>	25.726,91 €	23.401,63 €	25.000,00 €	-1.598,37 €	Neustrukturierung der Zuwendungsgeber	25.500,00 €	0,00 €	25.000,00 €
<b>Zuwendungen DKL B</b>	45.864,00 €	46.324,00 €	45.500,00 €	824,00 €	Neustrukturierung der Zuwendungsgeber	45.500,00 €	0,00 €	45.000,00 €
<b>Jahresbeiträge</b>	33.390,36 €	33.883,95 €	33.000,00 €	883,95 €	im Plan	33.000,00 €	36.079,08 €	80.000,00 €
<b>Mannschaftsmeldegeb.</b>	50.000,00 €	56.230,00 €	51.000,00 €	5.230,00 €	mehr Mannschaftsmeldungen	51.000,00 €	25,00 €	51.000,00 €
<b>Spielberechtigungen</b>	8.419,00 €	10.134,50 €	7.500,00 €	2.634,50 €	höhere Anzahl an Spielberechtigungen	7.500,00 €	1.470,50 €	11.000,00 €
<b>Turnier- u. Startgelder</b>	1.160,00 €	8.998,00 €	4.000,00 €	4.998,00 €	Rückerstattung der Startgelder für überregionale Turniere wurden mit einbezogen	5.000,00 €	510,00 €	5.000,00 €
<b>Spezif. Zuwend. Dritter</b>	7.301,22 €	15.460,97 €	11.000,00 €	4.460,97 €	Neustrukturierung der Zuwendungsgeber	6.500,00 €	6.000,00 €	6.500,00 €
<b>Ordnungsgeb. Allgem.</b>	6.793,00 €	7.056,70 €	6.000,00 €	1.056,70 €	höhere Anzahl an ausgestellten Ordnungsgebühren	8.000,00 €	1.526,00 €	0,00 €
<b>Ordnungsgeb. Schiedsri.</b>	2.195,00 €	3.040,00 €	2.000,00 €	1.040,00 €	höhere Anzahl an ausgestellten Ordnungsgebühren	Für 2019 OG zusammenfassen	0,00 €	0,00 €
<b>Lehrarbeit</b>	4.867,00 €	9.890,00 €	6.000,00 €	3.890,00 €	Mehr durchgeführte Aus- und Fortbildungen	7.000,00 €	320,00 €	7.000,00 €
<b>Fahrkostenbeteiligung</b>	4.354,00 €	4.570,00 €	5.000,00 €	-430,00 €	im Plan	5.000,00 €	3.450,00 €	5.000,00 €
<b>LZ-Gebühr</b>	1.215,00 €	1.130,00 €	1.000,00 €	130,00 €	im Plan	1.500,00 €	1.380,00 €	1.500,00 €



	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Differenz	Bemerkungen	Plan 2019	Ist 2019	Plan 2020
<b>aus Rücklagen</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	X	34.530,00 €		
<b>Gesamt</b>	<b>199.826,40 €</b>	<b>230.183,95 €</b>	<b>205.590,00 €</b>	<b>24.493,94 €</b>	X	<b>239.120,00 €</b>	<b>52.511,18 €</b>	<b>243.550,00 €</b>
	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Differenz	Bemerkungen	Plan 2018	Ist 2019	Plan 2020
<b>Ausgaben</b>								
<b>außerordentlicher Aufwand</b>	-2.119,62 €	-2.928,97 €	-0,00 €	-2.928,97 €	Nachzahlungen an das Finanzamt	-1.500,00 €	-0,00 €	-1.500,00 €
<b>Forderungsausfälle</b>	-0,00 €	-0,00 €	-0,00 €	-0,00 €	X	-0,00 €	-0,00 €	-0,00 €
<b>Gehälter/ Sozialabgaben</b>	-57.265,92 €	-89.644,97 €	-85.000,00 €	-4.644,97 €	neuer Festangestellter Mitarbeiter seit August 2018	-115.000,00 €	-38.650,44 €	-120.000,00 €
<b>Ausbildungskosten</b>	-198,00 €	-100,00 €	-200,00 €	100,00 €	im Plan	-200,00 €	-0,00 €	-200,00 €
<b>Miete</b>	-3.474,29 €	-3.228,75 €	-3.300,00 €	71,25 €	im Plan	-3.300,00 €	-0,00 €	-3.300,00 €
<b>Kopierkosten</b>	-5.063,06 €	-4.645,49 €	-4.900,00 €	254,51 €	im Plan	-4.900,00 €	-2.131,58 €	-4.900,00 €
<b>Instandhaltung</b>	-0,00 €	0,00 €	-500,00 €	500,00 €	keine Instandhaltungsmaßnahmen nötig	-500,00 €	-474,99 €	-500,00 €
<b>Sozialleistungen</b>	-0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	X	-200,00 €	-26,68 €	-200,00 €
<b>Bezogene Leistungen</b>	-1.407,36 €	-2.536,04 €	-1.000,00 €	-1.536,04 €	Druck neuer Spielblöcke	-1.000,00 €	-0,00 €	-1.000,00 €
<b>Honorare</b>	-22.268,00 €	-13.947,57 €	-14.500,00 €	552,43 €	im Plan	Lehrtätigkeit (-7.000,00 €) Trainer (-10.000,00 €)	-2.188,33 € -1.473,50 €	-7.000,00 € -10.000,00 €
<b>Lizenzen</b>	-0,00 €	0,00 €	-100,00 €	100,00 €	X	-100,00 €	-0,00 €	-100,00 €
<b>Ehrungen/Repräsentationen</b>	-0,00 €	-150,62 €	-200,00 €	49,38 €	im Plan	-200,00 €	-19,99 €	-200,00 €
<b>Bewirtungsaufwand</b>	-1.840,94 €	-747,93 €	-300,00 €	-447,93 €	Sponsorengespräche	-500,00 €	-215,86 €	-500,00 €
<b>Sitzungsgelder</b>	-150,00 €	-252,50 €	-300,00 €	47,50 €	Verzicht des Präsidiums auf Sitzungsgelder	-300,00 €	-0,00 €	-300,00 €



	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Differenz	Bemerkungen	Plan 2019	Ist 2019	Plan 2020
<b>Veranstaltungsgelder</b>						-18.000,00 €		-18.000,00 €
						Preise (-3.500,00 €)	-1.219,71 €	(-3.500,00 €)
					höhere Anzahl an qualifizierten Teilnehmern für überregionale Turniere	Verpflegung (-3.500,00 €)	-2.892,70 €	(-3.500,00 €)
						Startgeld (-5.000,00 €)	-3.120,00 €	(-5.000,00 €)
						Helfergeld (-2.000,00 €)	-672,00 €	(-2.000,00 €)
						Schiedsrichtervergütung (-3.000,00 €)	-2.257,20 €	(-3.000,00 €)
						Sonstiges (-1.000,00 €)	- 748,59 €	(-1.000,00 €)
<b>Staffelleitervergütung</b>	-1.905,00 €	-2.066,50 €	-1.900,00 €	-166,50 €	im Plan	-1.900,00 €	-1.919,50 €	-1.900,00 €
<b>GEMA/ Rundfunk</b>	-69,96 €	-69,96 €	-70,00 €	0,04 €	im Plan	-70,00 €	-34,98 €	-70,00 €
<b>Beiträge/ Gebühren</b>	-37.620,39 €	-39.232,24 €	-38.000,00 €	-1.232,24 €	geringfügig höhere Beiträge an den LSB und DTTB aufgrund von mehr Mitgliedern und Mannschaftsmeldungen	-38.000,00 €	-10.491,50 €	-39.000,00 €
<b>Steuerberatungskosten</b>	-2.737,93 €	-416,33 €	-600,00 €	183,67 €	im Plan	-600,00 €	-146,08 €	-600,00 €
<b>Versicherungen</b>	-997,70 €	-590,87 €	-500,00 €	-90,87 €	im Plan	-500,00 €	-0,00 €	-500,00 €
<b>Fracht- und Transportkosten</b>	-809,20 €	-3.968,65 €	-2.500,00 €	-1.468,65 €	mehr Turniere außerhalb der Paul-Heyse-Straße	-2.000,00 €	-0,00 €	-2.000,00 €
<b>Portokosten</b>	-1.775,49 €	-1.403,14 €	-1.700,00 €	296,86 €	im Plan	-1.700,00 €	-596,60 €	-630,00 €
<b>Telefonkosten</b>	-464,42 €	-542,80 €	-550,00 €	7,20 €	im Plan	-550,00 €	-235,33	-550,00 €
<b>Reisekosten</b>	-21.571,04 €	-23.843,02 €	-20.000,00 €	-3.843,02 €	höhere Teilnehmerzahlen bei überregionale Turnieren	-18.000,00 €	-14.839,58 €	-18.000,00 €
<b>Fahrten innerhalb Berlins</b>	-82,57 €	-1.004,80 €	-270,00 €	-734,80 €	mehr Turniere außerhalb der Paul-Heyse-Straße und mehr benötigtes Material für die Trainer Aus- und Fortbildungen aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen	-800,00 €	-366,19 €	-800,00 €
<b>Bücher/ Zeitschriften</b>	-4.523,82 €	-5.044,72 €	-4.600,00 €	-444,72 €	weniger benötigtes Material für die Geschäftsstelle	-4.600,00 €	-4.142,95 €	-4.600,00 €
<b>Büromaterial/-ausstattung</b>	-555,01 €	-403,55 €	-1.000,00 €	596,45 €		-1.000,00 €	-450,60 €	-1.000,00 €



	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Differenz	Bemerkungen	Plan 2019	Ist 2019	Plan 2020
<b>Software</b>	-4.042,28 €	-4.044,31 €	-4.500,00 €	455,69 €	im Plan	-5.500,00 €	-3.157,16 €	-5.000,00 €
<b>Sonstige Kosten</b>	-1.019,50 €	-1.774,78 €	-1.000,00 €	-774,78 €	höhere Ausgaben an Lehrmaterial aufgrund der hohen Beteiligung	-1.000,00 €	-0,00 €	-1.000,00 €
<b>Kontoführungsgebühr</b>	-113,69 €	-184,72 €	-100,00 €	-84,72 €	höhere Kontoführungsgebühren	-200,00 €	-66,39 €	-200,00 €
<b>Rücklagen bilden</b>			0,00 €	4151,88 €	X	-0,00 €	-0,00 €	-0,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>188.897,99 €</b>	<b>226.032,07 €</b>	<b>-205.590,00 €</b>	<b>-20.442,07 €</b>	X	<b>-239.120,00 €</b>	<b>-92.538,43 €</b>	<b>-243.550,00 €</b>

Kontostand vom 01.01.2018

Deutsche Kreditbank	47.420,38 €
DKB Visacard	0,00 €
BMW Bank	25.673,93 €
Barbestand	145,38 €
<b>Gesamt</b>	<b>73.239,69 €</b>

Kontenbestand 31.12.2018

Deutsche Kreditbank	51.431,95 €
DKB Visacard	0,00 €
BMW Bank	25.697,41 €
Barbestand	262,21 €
<b>Gesamt</b>	<b>77.391,57 €</b>

**Kontosaldo/Buchungssaldo/Differenz: 4151,88 €**



# Anträge zur Satzungsänderung



## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 1

**Antragsteller:** TTC Südost

Text:

Namensänderung in "Berliner Tischtennis-Verband e. V." (BeTTV)

Der Verbandstag möge folgende Satzungsänderung beschließen:

alt:

§ 1 Name und Sitz

(1) Name

Der im Jahre 1927 gegründete Verein führt den Namen "Berliner Tisch - Tennis Verband e.V." (BTTV).

neu:

§ 1 Name und Sitz

(1) Name

Der Verein führt den Namen "Berliner Tischtennis-Verband e. V." (BeTTV). Er wurde im Jahr 1927 unter dem Namen "Berliner Tisch-Tennis Verband e.V." (BTTV) gegründet.

Die entsprechend nötigen Änderungen sind zu veranlassen. Weiterhin soll das Logo an die neue Schreibung angepasst werden.

Begründung:

Die Schreibweise "Tisch-Tennis" stammt aus einer Zeit, in der Tischtennis als Abwandlung von Tennis begriffen wurde. Sie ist heute nicht mehr zeitgemäß.

Die Abkürzung BTTV wird auch von anderen Verbänden genutzt, sodass sich zur Unterscheidung "BeTTV" bereits eingebürgert hat. Der Berliner Verband nutzt sowieso schon die bettv.de-Domain, wie auch die bettv.tischtennislive.de-Adresse des Ergebnisdienstes.

Inkrafttreten:

sofort

---

Antrag angenommen

Antrag abgelehnt

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Antrag an den Verbandstag

Antrag Nr: 2

Antragsteller: BTTV-Präsidium

Text:

Der Verbandstag möge beschließen, die Satzung in folgenden Punkten zu ändern:

### **Alte Fassung**

III.

Mitgliedschaft

§ 4

Erwerb der Mitgliedschaft

(1) Voraussetzung

Mitglied des BTTV kann jeder in Berlin tischtennistreibende Verein bzw. jede solche Abteilung eines Vereins werden.

### **Neue Fassung**

III.

Mitgliedschaft

§ 4

Erwerb der Mitgliedschaft

(1) Voraussetzung

Mitglied des BTTV kann jeder in Berlin tischtennistreibende Verein bzw. jede solche Abteilung eines Vereins werden und natürliche Personen, die ohne Rechte ausgestattet werden.

Begründung:

Das Präsidium des Berliner Tisch-Tennis Verbandes möchte zur Akquise von externen Geldern Premiummitgliedschaften beim Berliner Tisch-Tennis Verband für natürliche Personen anbieten. Um die Regelungen des Verbandes nicht zu verkomplizieren und die Stimmverhältnisse nicht zu verändern, sollen Premiummitglieder ohne Rechte ausgestattet werden.

Inkrafttreten: sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~

**JOOLA®**  
for the Champion in you!

Ausrüster des BTTV



## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 3

**Antragsteller:** Referentin für Damensport

Text:

Aufnahme der Damenwartetagung in die Satzung

Der Verbandstag möge beschließen, die Satzung wie folgt zu ändern:

alt:

§ 9 Organe

Organe des BTTV sind: [...]

- d) die Seniorenversammlung,
- e) die Schiedsrichterversammlung,
- f) die Ausschüsse

neu:

§ 9 Organe

Organe des BTTV sind: [...]

- d) die Seniorenversammlung,
- e) die Schiedsrichterversammlung,
- f) die Damenwartetagung,
- g) die Ausschüsse

Begründung:

Die Damenwartetagung trifft sich zur Zeit in unregelmäßigen Abständen auf Einladung der Referentin für Damensport. In offener Atmosphäre werden Belange des Damensports besprochen. Der Austausch wird von allen Beteiligten als bereichernd wahrgenommen und soll daher auf eine satzungsgemäße Grundlage gestellt werden.

Die Damenwartetagung soll künftig vor Ende der Antragsfrist zum regulären Verbandstag zusammentreten und dort zu stellende Anträge vorbereiten sowie Empfehlungen zu bereits bekannten Anträgen, die den Damenspielbetrieb betreffen, erarbeiten.

Inkrafttreten:

sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –





## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 4

**Antragsteller:** Sportausschuss des BTTV

Text:

Satzungsänderung § 9,  
alt: f) die Ausschüsse  
neu: f) Sportwartetagung  
g) die Ausschüsse

Begründung:

Bisher treffen sich die Sportwarte auf Einladung der VP Sport. Die Teilnehmer der Sportwartetagung haben sich auf ihrer letzten Sitzung dafür ausgesprochen, sich zu Fragen des Spielbetriebs auszutauschen und als Gremium den Sportausschuss in ebendiesen Fragen zu beraten. Die Tagung soll künftig zwischen 2 und 4 Wochen vor dem Verbandstag einberufen werden, um auch über Anträge an den Verbandstag zu beraten.

Inkrafttreten:

sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Anträge an den Verbandstag

### **Antrag Nr.: 5**

**Antragsteller:** Sportausschuss des BTTV

Text:

Satzungsänderung §12 (10): Der Vizepräsident Leistungssport ist zuständig für die Schaffung inklusiver Leistungssportstrukturen im BTTV, der Schaffung des Status eines Landesleistungszentrums sowie der Integration der Spieler/innen im Alter Ü18 in das Leistungstraining.

Begründung:

Bisher ist das Aufgabengebiet des VP Leistungssport nicht beschrieben. Der Sportausschuss hat hierzu beraten und die o. g. Inhalte entwickelt.

Inkrafttreten:

sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



# weitere Anträge





## Antrag an den Verbandstag

Antrag Nr: 6

Antragsteller: BTTV-Präsidium im Auftrag des Gremiums Finanzen

### Text:

Der Verbandstag möge beschließen, die Beitrags- und Gebührenordnung in folgenden Punkten zu ändern.

### **Alte Fassung**

1 Jahresgrundbeiträge	
1.1 Jahresgrundbeitrag incl. DTTB, NTTV, LSB, Organ des DTTB	200,00 €
1.1.1 Beitrag pro aktives Mitglied 1-200	2,50 €
1.1.2 Beitrag pro aktives Mitglied >200	1,50 €
1.1.3 Beitrag pro passives Mitglied	1,50 €
1.1.4 Brandenburger Vereine, die am Berliner Spielbetrieb teilnehmen	<i>Sonderregelung</i>
1.1.5 Jahresgrundbeitrag für Vereine, die nicht gemeinnützig und förderungswürdig sind, Erhöhung pro Mitglied	4,50 €

### **Neue Fassung**

1 Jahresgrundbeiträge	
1.1 Jahresgrundbeitrag	320,00 €
1.1.1 Beitrag pro aktives Mitglied	9,50 €
1.1.2 Beitrag pro passives Mitglied	0,00 €
1.1.3 Brandenburger Vereine, die am Berliner Spielbetrieb teilnehmen	<i>Sonderregelung</i>
1.1.4 Jahresgrundbeitrag für Vereine, die nicht gemeinnützig und förderungswürdig sind, Erhöhung pro Mitglied	4,50 €

### Begründung:

Nach ausführlichen Diskussionen und Recherchen bezüglich der finanziellen Neustrukturierung des Berliner Tisch-Tennis Verbandes e.V. hat sich das Gremium Finanzen dafür entschieden, dem Verbandstag die genannte Änderung zur Neustrukturierung der Finanzen vorzuschlagen. Zur Komplettierung gehören noch die Anträge 7, 9-12. Zur weiteren Erläuterung der finanziellen Neustrukturierung gehört, Ordnungsgebühren künftig nicht mehr planmäßig für den Ausgleich des Haushalts zu nutzen und somit im Haushaltsplan nicht mehr zu berücksichtigen. Gelder, die durch Ordnungsgebühren eingenommen werden, sollen in die Jugendarbeit der Vereine fließen. Diese Einnahmen werden in einen sog. „Jugendtopf“ eingezahlt, aus dem jeder Verein Gelder für die Jugendarbeit beantragen kann, beispielsweise für Übungsleiter, Lehrgänge oder Turnierfahrten.

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~

**JOOLA®**  
for the Champion in you!

Ausrüster des BTTV



## Antrag an den Verbandstag

Inkrafttreten: 01.01.2020

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~

**JOOLA®**  
for the **Champion** in you!

Ausrüster des BTTV



## Antrag an den Verbandstag

Antrag Nr: 7

Antragsteller: BTTV-Präsidium im Auftrag des Gremiums Finanzen

### Text:

Der Verbandstag möge beschließen, die Beitrags- und Gebührenordnung in folgenden Punkten zu ändern

### **Alte Fassung**

2 Mannschafts-/Meldebeiträge	
2.1 Bundes-, Regional-, Ober-, und Verbandsoberriga pro Mannschaft	95,00 €
2.2 6er-Mannschaft innerhalb des BTTV	110,00 €
2.2.1 4er-Mannschaft innerhalb des BTTV	80,00 €
2.2.2 Freizeitligamannschaft	10,00 €
2.3.1 Seniorenmannschaft (Damen, Herren)	50,00 €
2.3.2 2er-Seniorenmannschaft	25,00 €
2.4.1 Jugend-/Schülermannschaft	25,00 €
2.4.2 Zur Rückrunde nachgemeldete Jugend-/Schülermannschaft	12,50 €
2.5 Pokalmannschaft (außer Jugend) am Verbandspokalwettbewerb (Qualifikation zu den DPM für Verbandsklassen und/oder Berliner Pokalwettbewerbe	10,00 €

### **Neue Fassung**

2 Mannschafts-/Meldebeiträge	
<del>2.1 Bundes-, Regional-, Ober-, und Verbandsoberriga pro Mannschaft</del>	<del>95,00 €</del>
2.2 6er-Mannschaft innerhalb des BTTV	110,00 €
2.2.1 4er-Mannschaft innerhalb des BTTV	80,00 €
2.2.2 Freizeitligamannschaft	10,00 €
2.3.1 Seniorenmannschaft (Damen, Herren)	50,00 €
2.3.2 2er-Seniorenmannschaft	25,00 €
2.4.1 Jugend-/Schülermannschaft	25,00 €
2.4.2 Zur Rückrunde nachgemeldete Jugend-/Schülermannschaft	12,50 €
2.5 Pokalmannschaft (außer Jugend) am Verbandspokalwettbewerb (Qualifikation zu den DPM für Verbandsklassen und/oder Berliner Pokalwettbewerbe	10,00 €

### Begründung

Vereine mit überregionalen Mannschaften müssen bereits Mannschaftsmeldegebühren an den DTTB zahlen, weshalb eine Doppelzahlung an den BTTV nicht notwendig ist.

Inkrafttreten: sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV



## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 8

**Antragsteller:** TTC-Berlin-Neukölln e.V., Andreas Peikert

Text:

Streichung des Paragraphen 2.1. der Beitrags- und Gebührenordnung (Gebühren für überregionale Mannschaftsmeldungen).

Begründung:

Bei der Meldung von überregionalen Mannschaften erhebt der DTTB bzw. der NTTV Gebühren. Für den Berliner Verband besteht weder Arbeit noch ein Grund Gebühren (doppelt) zu erheben. Die Hürden überregional anzutreten werden mit den doppelten Gebühren erhöht. Außerdem besteht grundsätzlich ein Klagerisiko, da es fraglich ist, ob der Berliner Verband überhaupt berechtigt ist, entsprechende Gebühren zu erheben.

Inkrafttreten:

sofort

---

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Antrag an den Verbandstag

Antrag Nr: 9

Antragsteller: BTTV-Präsidium im Auftrag des Gremiums Finanzen

### Text:

Der Verbandstag möge beschließen, die Beitrags- und Gebührenordnung in folgenden Punkten zu ändern

### **Alte Fassung**

2 Mannschafts-/Meldebeiträge	
2.1 Bundes-, Regional-, Ober-, und Verbandsoberriga pro Mannschaft	95,00 €
2.2 6er-Mannschaft innerhalb des BTTV	110,00 €
2.2.1 4er-Mannschaft innerhalb des BTTV	80,00 €
2.2.2 Freizeitligamannschaft	10,00 €
2.3.1 Seniorenmannschaft (Damen, Herren)	50,00 €
2.3.2 2er-Seniorenmannschaft	25,00 €
2.4.1 Jugend-/Schülermannschaft	25,00 €
2.4.2 Zur Rückrunde nachgemeldete Jugend-/Schülermannschaft	12,50 €
2.5 Pokalmannschaft (außer Jugend) am Verbandspokalwettbewerb (Qualifikation zu den DPM für Verbandsklassen und/oder Berliner Pokalwettbewerbe	10,00 €

### **Neue Fassung**

2 Mannschafts-/Meldebeiträge	
2.1 Bundes-, Regional-, Ober-, und Verbandsoberriga pro Mannschaft	95,00 €
2.2 6er-Mannschaft innerhalb des BTTV	110,00 €
2.2.1 4er-Mannschaft innerhalb des BTTV	80,00 €
2.2.2 Freizeitligamannschaft	20,00 €
2.3.1 Seniorenmannschaft (Damen, Herren)	50,00 €
2.3.2 2er-Seniorenmannschaft	25,00 €
2.4.1 Jugend-/Schülermannschaft	25,00 €
2.4.2 Zur Rückrunde nachgemeldete Jugend-/Schülermannschaft	12,50 €
2.5 Pokalmannschaft (außer Jugend) am Verbandspokalwettbewerb (Qualifikation zu den DPM für Verbandsklassen und/oder Berliner Pokalwettbewerbe	10,00 €

### Begründung

Die Organisation des Spielbetriebs in der Freizeitliga bedarf eines Aufwands, den die 10,00 € nicht gerecht werden, weshalb eine Erhöhung notwendig ist.

### Inkrafttreten:

sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV





## Antrag an den Verbandstag

Antrag Nr: 10

Antragsteller: BTTV-Präsidium im Auftrag des Gremiums Finanzen

### Text:

Der Verbandstag möge beschließen, die Beitrags- und Gebührenordnung in folgenden Punkten zu ändern:

### **Alte Fassung**

2 Mannschafts-/Meldebeiträge	
2.1 Bundes-, Regional-, Ober-, und Verbandsoberriga pro Mannschaft	95,00 €
2.2 6er-Mannschaft innerhalb des BTTV	110,00 €
2.2.1 4er-Mannschaft innerhalb des BTTV	80,00 €
2.2.2 Freizeitligamannschaft	10,00 €
2.3.1 Seniorenmannschaft (Damen, Herren)	50,00 €
2.3.2 2er-Seniorenmannschaft	25,00 €
2.4.1 Jugend-/Schülermannschaft	25,00 €
2.4.2 Zur Rückrunde nachgemeldete Jugend-/Schülermannschaft	12,50 €
2.5 Pokalmannschaft (außer Jugend) am Verbandspokalwettbewerb (Qualifikation zu den DPM für Verbandsklassen und/oder Berliner Pokalwettbewerbe	10,00 €

### **Neue Fassung**

2 Mannschafts-/Meldebeiträge	
2.1 Bundes-, Regional-, Ober-, und Verbandsoberriga pro Mannschaft	95,00 €
2.2 6er-Mannschaft innerhalb des BTTV	110,00 €
2.2.1 4er-Mannschaft innerhalb des BTTV	80,00 €
2.2.2 Freizeitligamannschaft	10,00 €
2.3.1 Seniorenmannschaft (Damen, Herren)	50,00 €
2.3.2 2er-Seniorenmannschaft	25,00 €
2.4.1 Jugend-/Schülermannschaft	25,00 €
2.4.2 Zur Rückrunde nachgemeldete Jugend-/Schülermannschaft	12,50 €
2.5 Pokalmannschaften	
2.5.1 Pokalmannschaften am Verbandspokalwettbewerb (Qualifikation zu den DPM für Verbandsklassen und/oder Berliner Pokalwettbewerbe (Damen/Herren)	<del>20,00 €</del> 10,00 €
2.5.2 Pokalmannschaften am Verbandspokalwettbewerb (Qualifikation zu den DPM für Verbandsklassen und/oder Berliner Pokalwettbewerbe (Nachwuchs)	10,00 €

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV



## Antrag an den Verbandstag

### Begründung

Bisher gibt es keine Startgebühr für die Teilnahme an den Pokalwettbewerben des Nachwuchses, Aufwand und Kosten hierfür müssen jedoch gedeckt werden. Die Pokalwettbewerbe der Damen & Herren bedeuten einen wesentlich höheren Aufwand als die im Nachwuchs, daher sollen die Startgelder entsprechend gestaffelt sein.

Inkrafttreten: sofort

---

Antrag angenommen

Antrag abgelehnt

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV



## Antrag an den Verbandstag

Antrag Nr: 11

Antragsteller: BTTV-Präsidium im Auftrag des Gremiums Finanzen

### Text:

Der Verbandstag möge beschließen, die Beitrags- und Gebührenordnung in folgenden Punkten zu ändern.

### **Alte Fassung**

4. Spielberechtigungen	
4.1 Erteilung einer Spielberechtigung	8,50 €
4.2 Wechsel incl. Erteilung einer Spielberechtigung	15,00 €

### **Neue Fassung**

4. Spielberechtigungen	
4.1 Erteilung einer Spielberechtigung	10,00 €
4.2 Wechsel incl. Erteilung einer Spielberechtigung	20,00 €

### Begründung:

Neben der Erhöhung ist folgende inhaltliche Änderung von Bedeutung: Die Punkte 4.1 und 4.2 gelten pro Spielberechtigung, somit auch für die Erteilung einer SBEM. Sollte ein Wechsel der SBEM, SBNM oder SBSM zu unterschiedlichen Vereinen erfolgen, wird jeder Wechsel einzeln berechnet. Eine Änderung des Wortlauts ist nicht nötig, der Antrag dient zur Erläuterung.

Inkrafttreten: sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~

**JOOLA®**  
for the Champion in you!

Ausrüster des BTTV



## Antrag an den Verbandstag

Antrag Nr: 12

Antragsteller: BTTV-Präsidium im Auftrag des Gremiums Finanzen

Text:

Der Verbandstag möge beschließen, die Beitrags- und Gebührenordnung in folgenden Punkten zu ändern:

### Alte Fassung

18 Ergebnismeldung  
18.1 Nicht rechtzeitige Meldung einer Spielverlegung Bundesliga,  
Regionalliga und Oberliga 15,00 €

### Neue Fassung

~~18 Ergebnismeldung  
18.1 Nicht rechtzeitige Meldung einer Spielverlegung Bundesliga,  
Regionalliga und Oberliga 15,00 €~~

Begründung:

Der überregionale Spielbetrieb wird durch den DTTB organisiert, der Strafen für Ordnungswidrigkeiten festlegt. Der BTTV kann nicht zusätzliche Strafen aussprechen.

Inkrafttreten: sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



## Antrag an den Verbandstag

Antrag Nr: 13

Antragsteller: BTTV-Präsidium im Auftrag des Gremiums Finanzen

Text:

Der Verbandstag möge beschließen, die Beitrags- und Gebührenordnung in folgenden Punkten zu ändern:

### **Neue Fassung**

**23** Nichtteilnahme beim ordentlichen und außerordentlichen Verbandstag 75,00 €

Begründung:

Der Verbandstag ist das höchste Organ des Berliner Tisch-Tennis Verbandes. Die Meinungen der Mitglieder sind elementar für die Führung des Verbandes. Demnach ist es wünschenswert, dass Vertreter aus allen Vereinen am Verbandstag teilnehmen. Eine Nichtteilnahme sollte entsprechend bestraft werden.

Inkrafttreten: sofort

---

~~Antrag angenommen~~

Antrag abgelehnt

~~Antrag zurückgezogen~~

**JOOLA®**  
for the Champion in you!

Ausrüster des BTTV



## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 14

**Antragsteller:** VfB Stern Marzahn, Achim Plötz

#### Text:

zu §3 (2) Zuständigkeit  
e) wenn in Ordnungen des BTTV Beschwerdewege/Entscheidungsinstanzen vorgeschrieben sind, muss das VG Beschwerden/ Anträge zurückweisen.  
Eine Übergehung von Instanzen ist unzulässig.  
zusätzlich  
§ 6a  
Jede Person oder Organ, welches durch eine Beschwerde betroffen ist, muss unmittelbar durch Zusendung des Beschwerde/ Antragsschreibens informiert werden. Betroffenen ist zwingend rechtliches Gehör zu verschaffen.  
Eine Verhandlung unter Ausschluss von Betroffenen (insbesondere dem/ den Beklagten) ist unzulässig.  
Beschlüsse des VG, die vorgenannten Regeln nicht entsprechen oder gegen andere §§ dieser RO verstoßen.( insbesondere §§ 8, 9, 10 ) erlangen keine Rechtsgültigkeit  
§13  
(3) Die Bekanntmachung von Entscheidungen erfolgt durch die amtlichen Nachrichten des BTTV, durch die angekündigte Verteilung der Verbandspost zum Abholtag oder und durch gesonderte Zustellung an die Beteiligten. Hierdurch wird die Rechtsmittelfrist in Gang gesetzt.  
Einer vollständigen Veröffentlichung kann unter begründeten Umständen mittels Textschwärzung beholfen werden. Gegebenenfalls ist der Datenschutzbeauftragte hinzuzuziehen

#### Begründung:

Das tatsächliche Agieren des Verbandsgerichtes weist offensichtlich erhebliche Mängel auf. Es widerspricht allgemein gültigen Regeln einer demokratischen Rechtsfindung

#### Inkrafttreten:

sofort

---

~~Antrag angenommen~~

Antrag abgelehnt

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 15

**Antragsteller:** BSV AdW e.V., Vorstand des BSV AdW e.V.

Text:

Momentan ist folgendes geregelt:

WO A 7.2: Bei allen Mannschaftskämpfen gemäß WO A 11.2 (darunter fallen auch Punktspiele, Anmerkung des Antragstellers) müssen die [...] Bälle von jeweils gleicher Farbe, Marke (Fabrikat) und Beschaffenheit (z. B. Bälle aus Zelluloid oder Plastik) (Anm.: Klammerzusatz entfällt ab 1. Juli 2019) sein. Eine Änderung während eines Mannschaftskampfes ist nicht zulässig.

BTTV H2.1.1.1: [...] Es ist zu jeder Mannschaft anzugeben, mit welchem Ball (Zelluloid oder Plastik) welcher Marke gespielt wird. [...]

Wir bitten um eine Ergänzung zu BTTV H2.1.1.1: Hinter Marke steht zukünftig zum besseren Verständnis, wie in WO A7.2, (Fabrikat). Darüber hinaus erfolgt die Meldung der Spielbälle anhand der aktuellen ITTF - Zulassungsliste.

Auszug aus der ITTF- Zulassungsliste 01/19 am Beispiel von Tibhar:

82	Tibhar 40+ SL*** (Plastic seamless)
83	Tibhar 40+ SYNTT NG*** (Plastic with seam)
84	Tibhar 40+ SYNTT NG*** (Plastic with seam)
85	Tibhar 40+ SYNTT*** (Plastic with seam)
86	Tibhar JPS+*** (Celluloid)
87	Tibhar*** (Celluloid)
88	Tibhar*** (Celluloid)

Begründung:

Die Definition für Fabrikat im Duden lautet: bestimmte Ausführung, bestimmter Typ, d.h. eine Bezeichnung „Plastikbälle der Marke Tibhar“ ist nicht ausreichend um das Fabrikat zu definieren. In der oben gezeigten Tabelle ist beispielhaft ersichtlich, dass es viele Varianten gibt. Dennoch halten sich viele Vereine nicht an eine präzise Bezeichnung, obwohl Sie nach

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Anträge an den Verbandstag

geltenden Regularien bereits erforderlich ist. Unserer Ansicht nach führt dies zu einer Benachteiligung der Vereine, die wie gefordert melden, gegenüber denen die es nicht tun, da sich die Mannschaften nicht gleichermaßen auf die Auswärts-Spielbälle vorbereiten können. Außerdem werden die Spieleigenschaften der Plastikbälle durch einige TT -Spieler, als derart unterschiedlich empfunden das Sie sich gerne auf die Bälle anderer Vereine vorbereiten möchten. Es muss dementsprechend, womöglich durch die Staffelleiter, die konforme Eingabe überprüft werden. Eine Eingabe über die aktuelle ITTF- Zulassungsliste ist nicht zu viel verlangt und schafft für alle gleiche Voraussetzungen.

Inkrafttreten:  
sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –





## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 16

**Antragsteller:** VfL Tegel / Vorstand / Patrick Kiesow

Text:

Der Verbandstag möge beschließen, die Ergänzung für den BTTV in der WO im folgenden Punkt zu ändern:

Aktuell gilt im Abschnitt A Punkt 13.2 für den BTTV die Variante a.

Wir beantragen die Änderung auf Variante b und somit die Möglichkeit Spielerinnen auch in männlichen Mannschaften als Stammspieler auf zu stellen.

Begründung:

Durch die Änderung ist es Spielerinnen möglich in Ihrem Verein als Stammspieler zu agieren und damit die Mannschaft nicht unnötig mit Spielern zu füllen, die dann nicht regelmäßig spielen können. Dadurch entsteht für die unteren Mannschaften kein Nachteil mehr, da die zur Auffüllung der Sollstärke benötigten Spieler eine Mannschaft tiefer gemeldet werden können und so dauerhafte Einsätze bekommen.

Inkrafttreten:

Saison 2019/2020

---

~~Antrag angenommen~~

Antrag abgelehnt

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 17

**Antragsteller:** Sportausschuss des BTTV

Text:

Einsatzberechtigung gemäß WO A 15.3

Der Verbandstag möge beschließen, die bisherige Ergänzung BTTV A15.3.1 der Wettspielordnung zu streichen und durch folgende Regelung zu ersetzen:

BTTV A15.3.1: In den unteren Spielklassen des BTTV gemäß WO A 1 ist der Einsatz von Ausländern bei weiterführenden Veranstaltungen für Vereinsmannschaften nicht beschränkt.

Außerdem wird dem Abschnitt H 1.2 hinzugefügt:

BTTV H1.2.1: Die Anzahl der Stammspieler je Mannschaft, die Ausländer gemäß WO A 15.3 sind, ist in den unteren Spielklassen des BTTV nicht begrenzt.

Für die Qualifikation zur Pokalmeisterschaft der Verbandsklassen gilt die Regelung:

BTTV K5.1: Bei der direkten Qualifikation zu den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen (Final Four) ist die Einsatzberechtigung auf einen Ausländer (gemäß WO A 15.3) pro Mannschaft beschränkt.

Begründung:

Der Berliner Tischtennisverband ist offen für alle tischtennisbegeisterten Menschen. Es gibt keinen Grund, den Einsatz von Ausländern und Ausländerinnen in den unteren Spielklassen einzuschränken.

Inkrafttreten:

sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 18

**Antragsteller:** Referentin für Damensport

Text:

Durchspielen im Braunschweiger System

Der Verbandstag möge beschließen, folgende Berliner Ergänzung in die WO aufzunehmen:

BTTV E2.5.1: In der Damen-Kreisklasse werden alle zum Braunschweiger System gehörenden Spiele ausgetragen.

Begründung:

Je nach Mannschaftsstärke können Punktspiele im Braunschweiger System bereits nach dem ersten Einzel jeder Teilnehmerin entschieden sein. Daher wird in diesem System üblicherweise durchgespielt. Die Spielerinnen haben auch bei mutmaßlich eindeutigen Ergebnissen die Chance, mehrere Einzel zu bestreiten und evtl. in den späteren Begegnungen noch wichtige Spielpunkte zu holen.

Inkrafttreten:

sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 19

**Antragsteller:** Referentin für Damensport

Text:

Doppelrunden in der untersten Damen-Spielklasse

Der Verbandstag möge beschließen, folgende Berliner Ergänzung in die WO aufzunehmen:

BTTV G3.1.1: In der untersten Damen-Spielklasse werden die Spiele der Hauptrunde in einer Doppelrunde (je ein Hin- und ein Rückspiel pro Halbserie) ausgetragen, falls die Spielklasse fünf oder weniger Mannschaften umfasst. Besteht die Spielklasse aus sechs Mannschaften, so können die Mannschaften einstimmig beschließen, eine Doppelrunde auszutragen.

Begründung:

In einer Gruppe mit Sollstärke hat jede Mannschaft neun Spiele pro Halbserie. Diese Anzahl hat sich bewährt und sollte erreicht werden, damit die Begegnungen als regulärer Spielbetrieb wahrgenommen werden.

Inkrafttreten:

sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 20

**Antragsteller:** Sportausschuss des BTTV

Text:

BTTV G6.2.2.2: Streichung letzter Satz: Die Spiele des letzten Spieltages der Rückrunde dürfen nicht nach hinten verlegt werden.

Begründung:

Eine einvernehmliche Verlegung beider Mannschaften auch des letzten Spiels bis zum letztmöglichen Spieltag der Spielwoche (Sonntag) sollte möglich sein.

Inkrafttreten:

sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Anträge an den Verbandstag

### Antrag Nr.: 21

**Antragsteller:** Sebastian Bosse (Ausschuss für Bildung und Sportentwicklung / TuS Lichterfelde Berlin)

#### Text:

#### **E Ganzjähriges Turniersystem “Jugend-Race”**

Außerhalb den bisherigen Regelungen in der Jugendturnierordnung können zu jedem Zeitpunkt sogenannte “Jugend-Race” Turniere im Schweizer System durchgeführt werden.

#### **E.1 Rahmenrichtlinien**

##### **1. Termine**

“Jugend-Race” Turniere können jederzeit mit einem Vorlauf zum Termin von einer Woche beantragt werden

##### **2. Beantragung von “Jugend-Race” Turnieren**

Vereine, die Turniere ausrichten wollen, bewerben sich über ein Onlineportal, das ggf. für “Jugend-Race” Turniere zur Verfügung steht, oder falls nicht per E-Mail bei dem zuständigen Jugendausschussmitglied.

##### **3. Ausschreibung**

Zu jedem “Jugend-Race” Turnier wird mit einer Ausschreibung eingeladen. Die Ausschreibung muss eine Woche vor dem Turniertag zur Genehmigung vorliegen, die durch den Jugendausschuss veröffentlicht und genehmigt wird. Die Ausschreibung muss folgende Angaben enthalten:

-----

##### **Datum**

**Hallenöffnung** Empfehlung: Spätestens 30 Minuten vor Beginn

**Meldeschluss vor Ort** 15 Minuten vor Spielbeginn

**Startzeit** Frei wählbar (dabei Endzeit laut JTO beachten)

##### **Geschlecht** Alle, Mädchen, Jungen

Der Turnierausrichter kann frei entscheiden, ob er für Mädchen und Jungen gemeinsam spielen lässt oder das Turnier für nur ein Geschlecht anbietet.

##### **Altersklasse** Alle, Jugend, Schüler A, Schüler B, Schüler C

Der Turnierausrichter kann frei entscheiden, ob er die Teilnahme für das Turnier auf bestimmte Altersklassen beschränkt. Möglich sind alle Kombinationen wie z.B. für alle Altersklassen, nur für Schüler A (zwei Jahrgänge), nur für Schüler A und jünger, etc.

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Anträge an den Verbandstag

**LivePZ** offen, ab ... LivePZ, bis ... LivePZ, zwischen ... und ... (Bereich 250 LivePZ)  
Der Turnierausrichter kann frei entscheiden, ob er die Teilnahme für das Turnier auf Spieler mit einer bestimmten LivePZ beschränken möchte.. Es kann offen für alle LivePZ sein, ab einer gewissen LivePZ, bis zu einer bestimmten LivePZ oder in einem Bereich von selbstgewählten 250 LivePZ-Punkten liegt.

**Tischanzahl** Mind. 5 Tische

Die zur Verfügung stehenden Tische legen das maximale Teilnehmerfeld fest:

Tischanzahl \* 2 = Maximale Anzahl der Teilnehmer

**Spielrunden** 5, 6 oder 7

Der Turnierausrichter kann selbst mit der Turnierausschreibung entscheiden, wie viele Spielrunden angeboten werden. Fünf Spielrunden dauern knapp zwei Stunden, sieben Runden ungefähr drei Stunden.

**Startgeld** x Euro (1,- Euro je Spielrunde)

Der Verband legt das Startgeld pro angebotener Spielrunde auf 1,- Euro fest, die der Turnierausrichter komplett behalten darf. Ein Turnier mit 5 Spielrunden hat demnach ein Startgeld von 5,- Euro pro Spieler.

**Preise**

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Weitere Preise sind gern gesehen, aber keine Pflicht.

**Schiedsrichter** Freiwillige Angabe

*Weitere allgemeine Angaben*

**Veranstalter** Berliner Tisch-Tennis Verband e.V.

**Ausrichter** Name des Vereins, oft zusätzlich in der Überschrift

**Ansprechpartner** Kontaktperson Telefonnummer/E-Mailadresse

**Spielort** Adresse des Spielorts

**Startberechtigung** Besitz einer gültigen Spielberechtigung des BTTV oder Besitz einer gültigen Spielberechtigung in einem Mitgliedsverband des DTTB oder, bei Vorliegen einer Startgenehmigung durch den Vizepräsidenten Jugend, Besitz einer gültigen Startberechtigung in einem Mitgliedsverband der ITTF; alle Berliner Spieler starten in den Klassen entsprechend der veröffentlichten Spielstärkewert (z.B. TT-Live/TTR-Wert) des Stichtags, auswärtige Spieler entsprechend veröffentlichter Äquivalenztabelle oder Einordnung durch den Vizepräsidenten Jugend bzw. Beauftragten des JA

**Stichtag der Altersklasse(n)** Gemäß [www.tischtennis.de/dttb/satzung/](http://www.tischtennis.de/dttb/satzung/)

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Anträge an den Verbandstag

**Austragungsmodus** siehe B2

**Meldungen** Name, Vorname, Verein, Jahrgang und Spielstärkewert (z.B. TT-Live/TTR-Wert), bei auswärtigen Spielern zusätzlich Verein und Mitgliedsverband - sowie Onlineplattform, bzw. E-Mailadresse an die die Meldung gehen soll. Meldungen sind bis zwei Tage vor dem Turnier möglich. Am Tag vor dem Turnier wird spätestens die Teilnehmerliste veröffentlicht.

**Spielbedingungen** Gespielt wird nach der WO des DTTB, deren Ergänzungen durch den BTTV und den Regeln der ITTF/DTTB. Alle Spiele gehen über 3 Gewinnsätze. Es gilt die Richtlinie zur Schlägerkontrolle.

**Genehmigung** Die Ausschreibung wurde unter der Nr. ... vom JA des BTTV genehmigt  
-----

### 4. Anfangs- und Schlusszeiten

Der Ausrichter kann den Turnierbeginn frei wählen. Veranstaltungstage müssen spätestens um 22.00 Uhr beendet sein (siehe E.2 WO DTTB). Bei Veranstaltungen im Schülerbereich darf die letzte Spielrunde eines Veranstaltungstages nicht später als 19.30 Uhr und im Jugendbereich nicht später als 20.30 Uhr angesetzt und aufgerufen werden. Werden nach den oben genannten Zeiten noch Spiele angesetzt und wird die Schlusszeit 20.00 Uhr bzw. 21.00 Uhr überschritten, wird eine Ordnungsgebühr laut Gebührenordnung erhoben.

### 5. Sportlicher Rahmen

Der Ausrichter eines in der Jugendturnierordnung festgelegten Turniers ist verpflichtet, den sportlichen Stellenwert mit einem entsprechenden Rahmen (Eröffnung, Siegerehrung, Information) zu würdigen. In jedem Wettbewerb sind für alle Plätze Urkunden auszugeben. Darüber hinaus können weitere Preise ausgegeben werden.

### 6. Ergebnisdienst

Nach Abschluss des Turniers - spätestens sieben Tage danach - ist ein Satz der Ergebnislisten und eine Teilnehmerliste an den Turnierbeauftragten im JA zu senden. Diese soll vorzugsweise in Dateiform sein und eine Auswertung in der Onlineplattform möglichst vereinfachen. Erfolgt dies nicht, wird die laut Gebührenordnung fällige Ordnungsgebühr erhoben.

### 7. Teilnehmer und Anmeldung

Spieler aus dem Verein des Turnierausrichters dürfen höchstens 50% der maximalen Anmeldeplätze belegen. Diese können mit Einreichen der Ausschreibung im Vorfeld angemeldet werden.

Die Anmeldung findet über ein Onlineportal, das ggf. für "Jugend-Race" Turniere zur

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~







## Anträge an den Verbandstag

Verfügung steht, oder falls nicht per E-Mail bei dem zuständigen Jugendausschussmitglied statt.  
Die Meldungen werden inklusive Nachrücker chronologisch entgegengenommen.  
Meldeschluss siehe E.1 3.

### E.2 Organisatorischer Teil

#### 1. Austragungsmodi

Die "Jugend-Race" Turniere werden nach dem Schweizer System nach Badeni ausgetragen.

Das Schweizer System ist ein rundenbasiertes Gruppensystem, wobei eine festgelegte Anzahl an Runden gespielt wird. Vor jeder Runde werden die Paarungen neu bestimmt. Dabei wird darauf geachtet, dass keine Paarung doppelt stattfindet.

#### 2. Durchführung

Der Turnierausrichter kann das Turnier mit Hilfe von der Turniersoftware MKTT oder per Hand durchführen. Es wird das Schweizer System nach Badeni gespielt.

##### a. Durchführung mit der Software MKTT

Die Software MKTT regelt die Durchführung des Turniers.

##### b. Durchführung per Hand

i. Zu Beginn werden die Teilnehmer in eine Gruppe eingeteilt. Innerhalb dieser Gruppe werden die Spieler in eine Rangfolge gemäß ihrem veröffentlichten Stichtagswert der Spielstärke (z.B. Live-PZ, TTR) gebracht.

ii. **1. Runde:** Es spielen die jeweils gegenüberliegenden Spieler in der Gruppe gegeneinander. Der oberste Spieler der Rangfolge gegen den untersten, der zweite von oben gegen den zweiten von unten, usw.

iii. **Ab 2. Runde:** Die Teilnehmer mit gleicher Anzahl an Siegen bilden jeweils eine Gruppe. Innerhalb dieser Gruppen wird erneut eine Rangfolge der Spieler gemäß ihrem Spielstärkewert (z.B. Live-PZ, TTR) gebildet. Es spielt dann der oberste gegen den untersten Spieler, usw. Ist die Spieleranzahl innerhalb einer Gruppe ungerade, so wird der beste Spieler aus der Gruppe unten in die Paarungen miteinbezogen.

iv. Würde nach dem beschriebenen Verfahren eine Paarung entstehen, die bereits gespielt wurde, so wird dem ersten Spieler der Paarung stattdessen der nächsthöhere Spieler innerhalb der Rangfolge der Gruppe zugeordnet. Gab es dieses Spiel auch bereits, wird wieder ein Spieler darüber gewählt. Ist es trotzdem nicht möglich Partien zu bilden, die noch nicht stattgefunden haben, so wird die Gruppe um einen Spieler aus der darunterliegenden Gruppe erweitert.

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Anträge an den Verbandstag

v. Bei ungerader Teilnehmerzahl erhält pro Runde ein Teilnehmer ein Freilos. Dieses Freilos wird an jenen Spieler vergeben, der in der Gruppe mit den wenigsten Siegen den laut Rangfolge letzten Platz belegt. Sollte dieser Teilnehmer bereits in einer vorherigen Runde ein Freilos erhalten haben, so wird der nächstbeste Spieler innerhalb der Rangfolge gewählt, der noch kein Freilos erhalten hat.

vi. Falls beim Bilden der Rangfolge zu Beginn des Turniers Spieler die gleiche Anzahl an Siegen und den gleichen LivePZ-Wert aufweisen, dann entscheidet das Los darüber, welcher der Spieler den höheren Platz in der Rangfolge das Turnier über belegt. Über die Endplatzierung entscheiden die mehr gewonnenen Spiele, größere Satzdiffenz, der höhere Spielstärkewert (z.B. Live-PZ, TTR) und ggf. das Los.

### E.3 Sportlicher Teil

#### 1. Wertung

Alle aufgerufenen Spiele fließen in die Berechnung des Spielstärkewert (z.B. Live-PZ, TTR) ein.

#### Begründung:

Zur Jugendwartetagung wollte der Jugendausschuss in Zusammenarbeit mit mir die u.g. Ergänzungen als Antrag an die JTO stellen. Leider konnte aus Zeitgründen dieser Antrag nicht rechtzeitig eingereicht werden, weswegen dieser nun zum Verbandstag gestellt wird. Inhaltlich ist der Antrag das Ergebnis aus zwei Test-Wochenenden und einer stichprobenartigen Umfrage unter den Teilnehmer/innen, Eltern und Trainer/innen, die sich das System gern in der Zukunft weiter wünschen. Die alten Systeme bleiben weiterhin bestehen, so dass interessierte Ausrichter sich für ein Turniersystem bei der Ausrichtung entscheiden können. Dieses Turniersystem stellt aus vielerlei Sicht eine Bereicherung dar. Eine genaue Beschreibung konnte in den vergangenen Monaten der Webseite des Verbands entnommen werden.

#### Inkrafttreten:

sofort

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite – –



## Antrag an die JWT 2019

**Antrag Nr.: 22**

**Antragsteller: JWT**

Der Verbandstag möge beschließen:

Änderungen der Jugendordnung (JO)

Änderung der Punkte 4 und 7

Punkt 4 c) die Trainerkommission  
wird gestrichen

Punkt 7 wird komplett gestrichen und ersetzt durch den Punkt 7 Neu:

7. Nominierungen

1. Die Sieger der jeweiligen Nominierungswettkämpfe sind, vorbehaltlich Punkt 4 zu den weitergehenden Wettbewerben nominiert.
2. Weitere verfügbare Plätze werden nach der Reihenfolge des Abschneidens bei dem Qualifikationsturnier, vorbehaltlich Punkt 4 vergeben
3. Bei einem gleichen Erreichen von Plätzen im Nominierungswettkampf (z.B. Viertelfinale) werden die weiteren Plätze auf diesem Wettkampf (oder im LZ) ausgespielt. Die Spieler, die sich keinen direkten Platz erspielen können, werden als Nachrücker eingesetzt. Bei Verzicht eines qualifizierten Spielers für das überregionale Turnier entscheidet der Landestrainer mit dem Jugendausschuss über den Einsatz eines Nachrückers oder die Möglichkeiten eines Platztausches mit einem anderen Verband.
4. Voraussetzung für die Nominierung ist die Teilnahme an der Vorbereitung zum Turnier ab dem Zeitpunkt der Nominierung im LZ.
5. Die Nominierung erfolgt durch den Landestrainer bzw. dessen Vertreter.
6. Sollte die Voraussetzungen nach Punkt 4 nicht eingehalten werden, so ist eine weitere Nominierung nur durch den Landestrainer bzw. dessen Vertreter möglich. Dieses gilt dann unabhängig von den erspielten Ergebnissen nach den Punkten 1-3.
7. Vorschläge für Verfügungsplätze, Freistellungen zu Qualifikationen oder Meisterschaften und Ranglisten der Jugend, sowie Vorschläge an den Sportausschuss für die Vergabe von Verfügungsplätzen von Jugendlichen bei Einzelwettbewerben der Erwachsenen im BTTV und NTTV erstellt der Landestrainer bzw. dessen Vertreter in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss.

Begründung:

Die bisherigen Trainerkommissionen waren durch ungeklärte Teilnehmer (wer ist wann Verbandstrainer) und nicht vorhandene Regeln zu Nominierung, dem Verfahren und Abwicklung der Sitzungen gekennzeichnet. Insoweit ergaben sich nicht nachvollziehbare Nominierungen. Dieses wird hoffentlich hiermit beendet.

Inkrafttreten: sofort (nach Beschluss VT)

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



## Antrag an den Verbandstag 2019

**Antrag Nr.: 23**

**Antragsteller: VP Jugend / R. Affeldt**

Der Verbandstag möge beschließen:

Änderungen der Jugendordnung (JO)

Änderung der Punkte 4 und 7  
Punkt 4 c) die Trainerkommission  
wird gestrichen

Punkt 7 wird komplett gestrichen und ersetzt durch den Punkt 7 Neu:

7. Nominierungen

1. Die Sieger der jeweiligen Nominierungswettkämpfe sind, vorbehaltlich Punkt 4 zu den weitergehenden Wettbewerben nominiert.
2. Weitere verfügbare Plätze werden nach der Reihenfolge des Abschneidens bei dem Qualifikationsturnier, vorbehaltlich Punkt 4 vergeben
3. Bei einem gleichen Erreichen von Plätzen im Nominierungswettkampf (z.B. Viertelfinale) werden die weiteren Plätze auf diesem Wettkampf (oder im LZ) ausgespielt. Die Spieler, die sich keinen direkten Platz erspielen können, werden als Nachrücker eingesetzt. Bei Ausfall oder Verzicht eines qualifizierten Spielers für das überregionale Turnier entscheidet der Landestrainer mit dem Jugendausschuss über den Einsatz eines Nachrückers oder die Möglichkeiten eines Platztausches mit einem anderen Verband.
4. Voraussetzung für die Nominierung ist die Teilnahme an der Vorbereitung zum Turnier im LZ und die Bereitschaft, nach dem Turnier mindestens zweimal die Woche am LZ-Training teilzunehmen. Die Verpflichtung für die Teilnahme am LZ-Training gilt für 6 Monate.
5. Die Nominierung erfolgt durch den Landestrainer bzw. dessen Vertreter.
6. Sollte die Voraussetzungen nach Punkt 4 nicht eingehalten werden, so ist eine Nominierung nur durch den Landestrainer bzw. dessen Vertreter möglich. Dieses gilt dann unabhängig von den erspielten Ergebnissen nach den Punkten 1-3.
7. Vorschläge für Verfügungsplätze, Freistellungen zu Qualifikationen oder Meisterschaften und Ranglisten der Jugend, sowie Vorschläge an den Sportausschuss für die Vergabe von Verfügungsplätzen von Jugendlichen bei Einzelwettbewerben der Erwachsenen im BTTV und NTTV erstellt der Landestrainer bzw. dessen Vertreter in Zusammenarbeit mit dem Jugendausschuss.

Begründung:

Die bisherigen Trainerkommissionen waren durch ungeklärte Teilnehmer (wer ist wann Verbandstrainer) und nicht vorhandene Regeln zu Nominierung, dem Verfahren und Abwicklung der Sitzungen gekennzeichnet. Insoweit ergaben sich nicht nachvollziehbare Nominierungen. Dieses wird hoffentlich hiermit beendet.

Inkrafttreten: sofort (nach Beschluss VT)

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~X~~ 24

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

**Text:** **Anpassung der Seniorenspielordnung an die WO alle Anträge**

**Alt :**

Seniorenspielordnung mit Stand vom 8.18

**ist im extra Anhang**

**Neu :**

Siehe Seniorenspielordnung Stand 4.19

**ist im extra Anhang**

**Begründung:**

Die Ordnung wurde an die WO mit Ergänzungen vom BTTV angepasst und vereinfacht ,somit stehen nur noch sachen in der Ordnung die den Seniorenbereich angehen und die nicht in der WO geklärt sind wo die Verbände es selbst regeln können.

Antrag 1 ist ein on Block Antrag der die Änderungen der Seniorenspielordnung auf einmal genehmigt .

Sollte der Antrag NR 1. angenommen werden so entfallen alle folgenden Anträge

( 2. - 26 )

**Inkrafttreten:**

sofort

einstimmig

/

/

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~X~~ 25

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

2.1

**Seniorenklasse S40 – S 70**

Verbandsklasse in einer Staffel, 1.bis ...Klasse in unterschiedlichen Gruppen.

**Neu :**

2.1

**Seniorenklasse S40 – S 70**

Verbandsklasse in einer Gruppe, 1. bis 5. Klasse in zwei Gruppen.

Begründung:

Anpassung an die WO da die Anzahl da stehen muss

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~X~~ 26

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

2.2

### **Spielklassenbezeichnung**

Die in Parallelgruppen aufgegliederten Spielklassen werden mit Großbuchstaben gekennzeichnet  
(z. B. 1. Klasse A, B).

**Neu :**

wird gestrichen , steht so als BTTV F3.3.1.2 in der WO

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sondern von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~X~~ 27

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

2.4

**Auf -/Abstieg**

Die Auf - und Abstiegsregelung wird jeweils vor Beginn der neuen Spielzeit bekannt gegeben.

**Neu :**

2.3

**Auf -/Abstieg**

Die Auf - und Abstiegsregelung wird jeweils vor Beginn der neuen Spielzeit **bis zum 30.Juni veröffentlicht.**

Begründung:

Anpassung an die WO

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1





## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~28~~ 28

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

2.5

**Platzierung**

Die Reihenfolge der Mannschaften in den offiziellen Tabellen ergibt sich durch die größere Anzahl der Pluspunkte. Bei Gleichheit der Pluspunkte entscheidet die kleinere Anzahl der Minuspunkte. Alle von zurückgezogenen oder gestrichenen Mannschaften ausgetragenen Mannschaftskämpfe werden nicht berücksichtigt. Bei Gleichheit von Plus- und Minuspunkten zweier oder mehrerer Mannschaften entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielpunkten (ggf. Sätzen, Bällen) aus allen ausgetragenen Mannschaftskämpfen der Vor- und Rückrunde. Hierzu zählen auch wegen Nichtantretens kampflos gewertete oder durch Entscheidungen von Rechtsinstanzen umgewertete Mannschaftskämpfe.

**Neu :**

2.5

wird gestrichen , steht so in der WO G 3.2

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sonder von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

Antrag Nr.: ~~X~~ 29

Antragsteller: Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

2.6

### **Auf -/Abstiegsplatz**

Stehen nach Beendigung der Rückrunde zwei oder mehr Mannschaften auf den Plätzen, die über Auf - oder Abstieg entscheiden, punktgleich und mit der gleichen Spiel- und Satz- und Balldifferenz aus den Spielen der Vor- und Rückrunde, dann zählt der direkte Vergleich (Punkt-, Spiel-, Satz- und Balldifferenz) zwischen den betroffenen Mannschaften untereinander. Sollte dann noch Gleichheit bestehen, werden Entscheidungsspiele ausgetragen.

**Neu :**

2.4

### **Auf -/Abstiegsplatz**

Stehen nach Beendigung der Rückrunde zwei oder mehr Mannschaften auf den Plätzen, die über Auf - oder Abstieg entscheiden, punktgleich und mit der gleichen Spiel- und Satz- und Balldifferenz aus den Spielen der Vor- und Rückrunde, dann zählt der direkte Vergleich (Punkt-, Spiel-, Satz- und Balldifferenz) zwischen den betroffenen Mannschaften untereinander. Sollte dann noch Gleichheit bestehen, **entscheidet das Los über die Reihenfolge der betroffenen Mannschaften.**

Begründung:

Anpassung an die WO

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~X~~ 30

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

2.7

### **Einstufungen**

Bei der Neuanmeldung eines Vereins bzw. bei der erstmaligen Meldung einer Mannschaft kann diese auf Antrag bis in die 2. Klasse gemeldet werden, sofern ein Platz frei ist. Weitere neu gemeldete Mannschaften werden in die unterste Spielklasse eingereiht.

**Neu :**

2.5

### **Einstufungen**

Bei der Neuanmeldung eines Vereins bzw. bei der erstmaligen Meldung einer Mannschaft kann diese auf Antrag bis in die 2. Klasse gemeldet werden, sofern ein Platz frei ist. Weitere neu gemeldete Mannschaften **des selben Vereins** werden in die unterste Spielklasse eingereiht.

Begründung:

genauere Auslegung

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

Antrag Nr.: ~~X~~ 31

Antragsteller: Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

4.1

### **Vor-/ Nachverlegungen**

Im gegenseitigen Einvernehmen sind Spielverlegungen im Berliner Rundenspielbetrieb vor dem angesetzten Termin, auch an Wochenenden, mit Kenntnis des Spielleiters möglich. Mannschaften können alle Spiele bis vor die letzte Vorrundenspielwoche beziehungsweise Rückrundenspielwoche nachverlegen. Als Spieltag wird der Tag gewertet, an dem das Spiel offiziell angesetzt worden ist.

**Neu :**

4.1

### **Vor-/ Nachverlegungen**

**Seniorenspiele können grundsätzlich nach Absprache beider betroffener Mannschaften vor – nachverlegt werden. Die Termine müssen aber vor Ablauf der Hin - Rückrunde liegen.** Mannschaften können alle Spiele bis vor die letzte Vorrundenspielwoche beziehungsweise Rückrundenspielwoche nachverlegen. **Eine Verlegung des letzten original angesetzten Rundenspieltags der Hin – Rückrunde muss mindestens 4 Wochen vorher beantragt werden.**

Begründung:

Der erste Satz steht so in BTTV G6.2.2.5 der WO daher gestrichen

Der dritte Satz steht so in BTTV G6.2.2.4 der WO daher gestrichen

Das Dickmarkiert kommt aus 4.3 ( Alt )

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~X~~ 32

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

4.2

### **Ausfall des Spielortes**

Eine Verlegung von Spielterminen wegen Ausfall des Spielortes wird grundsätzlich nicht genehmigt. Es muss dann beim Gegner gespielt werden. Hierbei übernimmt der neue Platzverein sämtliche Verpflichtungen. Sofern sich die Gegner nicht auf einen Tausch einigen können, muss das Rückspiel wie angesetzt ausgetragen werden.

**Neu :**

4.2

wird gestrichen , steht so in der WO G 6.3.3

### Begründung

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sonder von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~70~~ 33

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

4.3

### **Antrag auf Spielverlegung**

Einem Antrag auf Spielverlegung muss stattgegeben werden, wenn ein Spieler zu Repräsentationsspielen oder zu offiziellen Sitzungen herangezogen wird.

Vorrang haben grundsätzlich Spiele des Damen – Herrenbereichs, wenn es sich um Spiele handelt, die nicht verlegt worden sind.

Seniorenspiele können grundsätzlich nach Absprache beider betroffener Mannschaften vor – nachverlegt werden. Die Termine müssen aber vor Ablauf der Hin - Rückrunde liegen. Eine Verlegung des letzten original angesetzten Rundenspieltags der Hin – Rückrunde muss mindestens 4 Wochen vorher beantragt werden.

Sollte zwischen beiden betroffenen Vereinen keine Einigung über den neuen Spieltermin erzielt werden, so kann der Spielleiter den Spieltermin neu ansetzen.

**Neu :**

**wird gestrichen , steht so in der WO G 6.1 bis 6.1.9**

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sonder von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~X~~ 34

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

4.4

### **Mitteilungspflicht bei Änderung des Spieltags, Spielorts und der Anfangszeit**

Ändert der gastgebende Verein im Verlauf der Saison seinen Spieltag, -ort oder die -zeit, so ist er verpflichtet, den Gegner per Telefon, Brief, Fax oder E-Mail mit Bitte um Rückantwort zu informieren. Erfolgt diese unmittelbare Information nicht, so ist die jeweilige Mannschaft verpflichtet, einer Spielverlegung zuzustimmen bzw. einen neuen, vom Spielleiter festgelegten Termin hinzunehmen.

**Neu :**

4.4

wird gestrichen , steht so in der WO G 5.2.2.

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sonder von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~72~~ 35

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

5

### **Spielberechtigung**

Spielberechtigt sind alle Spieler mit gültiger BTTV - Spielberechtigung

Die Spielberechtigung eines Spielers kann immer nur für einen Verein (Stammverein) erteilt werden.

Die zusätzliche Spielberechtigung für den Senioren-Mannschaftsspielbetrieb (SBSM für die Altersgruppe Senioren) kann auch für einen anderen Verein (Zweitverein) erteilt werden (man kann nur in einem Verein am Senioren-Mannschaftsspielbetrieb teilnehmen). Voraussetzung für die Erteilung jeder Spielberechtigung ist die Mitgliedschaft des Spielers in diesem Verein. Der Nachweis erfolgt über die Bestätigung des Vereins und des Spielers auf dem Formular zur Beantragung bzw. zum Wechsel der jeweiligen Spielberechtigung. Dem Spieler steht es frei, Mitglied weiterer Vereine zu sein, für die er aber keine Spielberechtigung besitzt.

**Neu :**

wird gestrichen , steht so in der WO B 1

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sondern von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1





## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~35~~ 36

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

5.3

### **Gemischte Mannschaften**

Für Spielerinnen der Altersgruppe Senioren gilt, dass sie gemäß 13.2 b) entweder in weiblichen oder männlichen Mannschaften als Stamm- oder Reservespieler gemeldet und eingesetzt werden dürfen. In den Mannschaften des jeweils anderen Geschlechts derselben Altersklasse sind zusätzlich eine Meldung und ein Einsatz als weiblicher Ergänzungsspieler (WES) zulässig.

Die Anzahl solcher Spielerinnen ist pro Verein und pro Mannschaft nicht begrenzt.

Der Einsatz solcher Spielerinnen in Herrenmannschaften und als weiblicher Ergänzungsspieler in Damenmannschaften ist auf die unteren Spielklassen gemäß WO A 1 beschränkt.

In allen Altersklassen der Altersgruppen Senioren ist die Meldung solcher Spielerinnen bei allen Veranstaltungen und in allen Spielklassen der Verbände und deren Gliederungen erlaubt. Ausgenommen hiervon sind alle Veranstaltungen und Spielklassen mit direkter Qualifikation für eine Bundesveranstaltung.

**Neu :**

wird gestrichen , steht so in der WO A 13.2

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sonder von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



**Ausrüster des BTTV**

**Seite 1**



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~X~~ 37

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

5.4

### **Seniorenmannschaften mit besonderem Status**

In der 1. - 5. Klasse dürfen Mannschaften mit beliebig vielen Seniorinnen (auch reine Seniorinnenmannschaften) spielen.

Bei einem Aufstieg einer solchen Mannschaft in die Verbandsklasse wird eine Aufstellung nach 5.3 nötig.

**Neu :**

wird gestrichen , steht so in BTTV A13.3.1 der WO

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sondern von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~37~~ 38

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

7

### **Mannschaftsmeldungen**

Die Mannschaftsmeldungen gelten grundsätzlich für die ganze Saison.

Sie sind getrennt nach Altersklassen im Online – Ergebnisdienst während des veröffentlichten Zeitfensters zu melden.

**Neu :**

wird gestrichen , steht so in der WO F 2.6

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sondern von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~38~~ 39

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

7.1

### **Spielleiterkorrekturen**

Ergeben sich an der Leistungsgemäßen Einstufung eines Spielers durch seinen Verein berechnete Zweifel, so hat der Spielleiter die Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung zu berichtigen.

Ergeben sich nach den Spielergebnissen der Hinrunde Veränderungen in einer Mannschaft, hat der Verein eine neue Mannschaftsmeldung für die Rückserie einzureichen. Gleiches gilt bei einer Mannschaftsumstellung durch den Spielleiter. Die entsprechenden Hinweise erfolgen in der Regel mit der Veröffentlichung der Spielerbilanzen (Leistungspunktzahlen).

**Neu :**

wird gestrichen , steht so in der WO H 3 bis 3.5

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sondern von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~39~~ 40

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

7.2

### **Stammspieler**

In der Mannschaftsmeldung sind jeder Mannschaft mindestens so viele Stammspieler zuzuordnen, wie es der Sollstärke des betreffenden Spielsystems entspricht

Ein Stammspieler, der in der vorangegangenen Halbserie an weniger als zwei Punktspielen seines Vereins in einer Mannschaftsmeldung der Seniorinnen oder Senioren im Einzel teilgenommen hat, wird mit Beginn der darauf folgenden Halbserie automatisch zum Reservespieler. Dies gilt nicht für Spieler der jeweils untersten Seniorinnen- oder Seniorenmannschaft eines Vereins.

**Neu :**

7

### **Stammspieler**

In der Mannschaftsmeldung sind jeder Mannschaft mindestens so viele Stammspieler zuzuordnen, wie es der Sollstärke des betreffenden Spielsystems entspricht

Lediglich der untersten Mannschaft sind mindestens so viele Stamm- und Reservespieler zuzuordnen, wie es der Sollstärke des betreffenden Spielsystems entspricht.

Ein Stammspieler, der in der vorangegangenen Halbserie an weniger als zwei Punktspielen seines Vereins in einer Mannschaftsmeldung der Seniorinnen oder Senioren im Einzel teilgenommen hat, wird mit Beginn der darauf folgenden Halbserie automatisch zum Reservespieler. Dies gilt nicht für Spieler der jeweils untersten Seniorinnen- oder Seniorenmannschaft eines Vereins.

Begründung:

Anpassung an die Gültige WO

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



**Ausrüster des BTTV**

**Seite 1**



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~76~~ 41

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

7.3

**Ersatzspieler**

Ersatzspieler dürfen keine größere Spielstärke haben als der letzte gemeldete Stammspieler der Mannschaft, in der sie als Ersatzspieler eingesetzt werden sollen. Hierbei kommt es nicht auf das tatsächliche Antreten, sondern auf die Aufstellung in der Mannschaftsmeldung an.

Spielen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins in einer Gruppe, so dürfen die gemeldeten Spieler (Hin - und Rückserie) nicht untereinander ausgetauscht werden.

Spielen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins in einer Klasse oder Gruppe, so können Spieler aus unteren Mannschaften als Ersatz nur in höheren Mannschaften (nicht umgekehrt) eingesetzt werden..3

**Neu :**

7.1

**Ersatzspieler**

Spielen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins in einer Klasse oder Gruppe, so können Spieler aus unteren Mannschaften als Ersatz nur in höheren Mannschaften (nicht umgekehrt) eingesetzt werden.

Ersatzspieler werden immer den unteren Mannschaften der betreffenden Altersklasse entnommen und niemals den höheren

Begründung:

Anpassung an die WO

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~41~~ 42

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

7.4

### **Einreihen von Neuzugängen**

Neu für den Verein spielberechtigte Spieler sind, vor dem ersten beabsichtigten Einsatz unter Angabe ihrer Spielstärke sowie Spielberechtigungsnummer und des Platzes, an dem die Spieler in den Mannschaften eingereiht werden sollen, dem zuständigen Spielleiter zu melden.

Ein nachgemeldeter Spieler trägt grundsätzlich für die Halbserie, in der er nachgemeldet wurde, den Status Sonder-Ersatz-Spieler ( SES ) und zählt somit nicht zur Sollstärke der Mannschaft.

Ergeben sich an der leistungsgemäßen Einstufung der Spieler durch den Verein berechtigte Zweifel, so hat der Spielleiter die Reihenfolge in der Mannschaftsaufstellung zu berichtigen. Die neuen Spieler sind erst nach Genehmigung durch den Spielleiter spielberechtigt. Die Genehmigung ist innerhalb von sieben Tagen zu erteilen.

**Neu :**

7.2

### **Reservespieler**

Für einen Spieler, der für die folgende Halbserie den Status als Reservespieler neu erhält, darf ein Antrag auf Aufhebung des Status als Reservespieler gestellt werden. Ein solcher Antrag ist vom betroffenen Verein bis spätestens zum letzten Tag der Mannschaftsmeldung der folgenden Halbserie schriftlich an die zuständige Stelle des DTTB (für die BSK) und ansonsten an die des jeweiligen Verbandes zu richten.

Einem solchen Antrag wird entsprochen, wenn er entweder mit einer ärztlich bescheinigten Schwangerschaft begründet wird, oder wenn der Spieler in der der Halbserie mit den Mindereinsätzen unmittelbar vorangegangenen Halbserie im selben Verein an mindestens zwei Punktspielen in dieser Mannschaftsmeldung im Einzel teilgenommen hat.

Der Status als Reservespieler wird automatisch mit Wirkung vom Beginn der folgenden Halbserie aufgehoben, wenn der Spieler in der vorangegangenen Halbserie an mindestens zwei Punktspielen seines Vereins entweder in der Mannschaftsmeldung der Seniorinnen oder in der der Senioren im Einzel teilgenommen hat oder den Verein gewechselt hat. Der Status als Reservespieler wird nach einem Wechsel der Spielberechtigung jedoch nicht automatisch aufgehoben, wenn der Spieler während der gesamten Dauer seiner letzten Spielberechtigung im bisherigen Verein nicht an mindestens zwei Punktspielen im Einzel teilgenommen hat.

Begründung:

Einreihen von Neuzugängen wird so in der WO beschrieben daher wird er gestrichen

Der Status für Reservespieler muss genau in der Seniorenspielordnung beschrieben sein , da dies nicht in der WO für Senioren gibt kann der Verband es selbst festlegen

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~20~~ 43

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

7.5

**Aufstellung**

Jede Mannschaft ist für die eigene korrekte Aufstellungsreihenfolge im Einzel und Doppel verantwortlich.

**Neu :**

wird gestrichen , steht so in der WO I 5.3

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sondern von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1





## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~2~~ 44

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

8

**Spielsysteme**

**Alt :**

8.1

**Senioren S40 – S60**

**Alt :**

8.2

**Senioren S70**

**Neu :**

werden gestrichen , steht so in der WO E 6 bis 6.5 und BTTV E6.3.3

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sonder von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~22~~ 45

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

9.1

**Spielformular**

Im Bereich des BTTV dürfen nur die von der Geschäftsstelle des BTTV zu beziehenden Vordrucke oder die in TT-Live angebotenen Vordrucke für die Mannschaftskämpfe benutzt werden.

**Neu :**

wird gestrichen , steht so in BTTV I5.3.1 der WO

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sonder von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~24~~ 46

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

9.2

**Ergebnismeldung**

Der vollständige Spielbericht (Mannschaftsergebnis, Einzelergebnisse mit Angabe der Bälle) ist von der gastgebenden Mannschaft bis spätestens 24 Uhr des auf dem Spiel folgenden Tages beim Online-Ergebnisdienst [bettv.tischtennislive.de](http://bettv.tischtennislive.de) einzugeben. Die Gastmannschaft ist verpflichtet den vollständigen Spielbericht bis 24 Uhr des dritten auf das Spiel folgenden Tages zu bestätigen oder zu reklamieren. Bei einer Fristverletzung durch die gastgebende Mannschaft verlängert sich die Frist für die Gastmannschaft. Die Strafen für die Nichteinhaltung der Fristen oder das Versäumen der Meldungen sind in der Gebührenordnung des BTTV festgelegt

**Neu :**

wird gestrichen , steht so in BTTV I5.13.3 der WO

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sonder von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~24~~ 47

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

10.2

**Spielsystem bei regionalen/nationalen Mannschaftsmeisterschaften Senioren S40 – S70**

**Neu :**

wird gestrichen , steht so in der WO

außerdem regelt das Spielsystem der Norddeutsche Verband und nicht die Seniorenspielordnung

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sonder von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



**Ausrüster des BTTV**

**Seite 1**



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~26~~ 48

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

10.3

### **Seniorinnen S40 – S70**

Für Seniorinnen der Altersklassen S40 bis S70 werden Spielrunden zur Ermittlung der Berliner Mannschaftsmeisterschaften durchgeführt.

Die weiteren Einzelheiten (Spielort, Termin usw.) werden nach Eingang der Meldungen bekannt gemacht.

Die Siegermannschaften dieser Spiele qualifizieren sich für die Norddeutschen Meisterschaften. Die Spiele werden nach dem Corbillon – Cup – System gemäß WO des DTTB Abschnitt

E 6.5 (1 Doppel, 4 Einzel) ausgetragen.

Eine Mannschaft besteht aus zwei bis vier Spielern, von denen jeweils nur zwei in den Einzelspielen eingesetzt werden. Vor Beginn des Spiels wird durch Los entschieden, welche Mannschaft die Wahl zwischen A und B hat. Findet das Spiel an neutralem Ort statt, legt der Oberschiedsrichter bzw. der jeweilige Durchführer die Reihenfolge der Wahl fest; ansonsten zieht der Gastverein das erste Los. Die Mannschaftsaufstellung ist frei wählbar. Nominiert werden die zwei Spieler in der vorgeschriebenen Reihenfolge für alle vier Einzelspiele. Der Mannschaftsführer braucht aber das Doppelpaar erst nach den beiden Einzelspielen zu benennen.

**Neu :**

wird gestrichen , steht so in der WO

.

Begründung:

In der Seniorenspielordnung sollen nur Sachen drin stehen die nicht in der WO geregelt sind sonder von den Verbänden selbst geregelt werden dürfen.

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Anträge an die Seniorenwartetagung

**Antrag Nr.:** ~~26~~ 49

**Antragsteller:** Thomas Schlegelmilch ( Spielleiter Senioren/innen )

Text:

**Alt :**

10.1

**Senioren S40 - S70**

Die Siegermannschaft der Verbandsklasse ist Mannschaftsmeister und qualifiziert für die Nord- Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

**Neu :**

8.1

**Senioren und Seniorinnen S40 - S70**

Die Siegermannschaft der Verbandsklasse ist Mannschaftsmeister und qualifiziert für die Nord- Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Begründung:

Anpassung an die WO / zusammenfassung

Inkrafttreten:

sofort

/

/

zurückgezogen

~~Antrag angenommen~~

~~Antrag abgelehnt~~

Antrag zurückgezogen



Ausrüster des BTTV

Seite 1



## Antrag an den Verbandstag 2019

**Antrag Nr.: 50 (JWT 01)**

**Antragsteller: JWT / Vors. JSpA / A. Plötz**

Änderungen der Jugendspielordnung (JSpO)

( Klarstellung / Ergänzung des Regelungstextes)

---

### 2 Spielklassen / Ehrungen

Im Bereich des BTTV / Jugendspielbetrieb bestehen folgende Spielklassen

4er- Mannschaften:	2er- Mannschaften:
Mädchen	Mädchen
Schülerinnen	A-Schülerinnen
Jungen	B-Schülerinnen
A-Schüler	C-Schüler/Innen (Mixed)
B-Schüler	

Bei den Berliner Mannschaftsmeisterschaften aller Spielklassen im Nachwuchsbereich werden Urkunden für die Plätze 1 bis 3 vergeben.  
Jeder Berliner Mannschaftsmeister (4er- Mannschaften) erhält je 5 Medaillen für die gesamte Mannschaft.

Inkrafttreten: sofort (nach Beschluss VT)

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



## Antrag an den Verbandstag 2019

### Antrag Nr.: 51 (JWT 02)

Antragsteller: JWT / Vors. JSpA / A. Plötz

Änderungen der Jugendspielordnung (JSpO)

( Anpassung / Ergänzung des Regelungstextes wegen geplantem Online- Meldeverfahren./  
Umstellungen zur verbesserten Lesbarkeit / weitere Anpassungen)

---

#### 1 Teilnahmeberechtigung von Mannschaften

Zur Teilnahme an den Rundenspielen in den Spielklassen ist für jede Spielzeit von jedem Verein die Teilnahmezusage durch Meldung bzw. Eingabe der entsprechenden Mannschaften über den Online-Dienst des BTTV und gegebenenfalls mittels Vereinsmeldebogen zum festgesetzten Meldetermin zu erklären. Die genauen Modalitäten werden jeweils rechtzeitig vor der neuen Saison durch den JA/JSpA bekanntgegeben.

Weitere Regelungen siehe A 14 bis A 16.

#### 14 Mannschaftsmeldung für die Hinrunde

14.1 Die Mannschaften müssen zum Saisonbeginn auf dem Vereinsmeldebogen (1-fach) gemeldet werden. Zeitpunkt und Einreichungsart (z.B. über ein Online- Tool) werden bekannt gegeben.

Auf dem Vereinsmeldebogen besteht die Möglichkeit, Wünsche für die Höher- oder Zurückstufung einer Mannschaft gegenüber dem Abschlussstand der Vorsaison zu äußern. Anträge auf Höherstufung sind zu begründen. Anträge auf Zurückstufung werden in der Regel berücksichtigt.

Reihenfolge der Bearbeitung der Höherstufungsanträge:

1. Der beste Absteiger
2. Die restlichen Anträge werden nach den Platzierungen der Vorsaison nacheinander berücksichtigt
3. Sonstige Anträge

Wird kein Antrag gestellt, steigen weniger Mannschaften ab.

Ebenso sind hier alle Besonderheiten (beispielsweise abweichende Hallenzeiten – keine Möglichkeiten für Koppelrunden etc.) einzutragen. Weiterhin können hier Anträge für gemeinsame Heimspielansetzungen von Teams und ähnliches gestellt werden. Es besteht für die Berücksichtigung aber keinerlei Rechtsanspruch. Die Spieltagsliste / Kalenderleiste ist sorgfältig auszufüllen und bei Bedarf mit genauen Zeitangaben und Anzahl der jeweils möglichen Spiele zu versehen.

14.2 Die Mannschaften sind durch erstellen der Teams sowie Eingabe:

- der Spieler/innen,
- des Heimspielortes,
- des Heimspieltages,
- der Anfangszeit, (konform der Vorgaben aus §18)
- der Ballmarke

im Online-Dienst des BTTV während des veröffentlichten Zeitfensters zu melden. Die verantwortlichen Mannschaftsführer sind mit mindestens E-Mail-Adresse und Telefonnummer anzugeben. Es dürfen nur

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~





## Antrag an den Verbandstag 2019

Spieler gemeldet werden die am Tag der Genehmigung für den Verein spielberechtigt sind. Sind zur Hinrunde in einer unteren Mannschaft Spieler aufgestellt, die aufgrund ihrer Spielstärke in einer höheren Mannschaft hätten aufgestellt werden müssen, so erhalten diese Spieler einen Sperrvermerk. Diese Spieler verlieren das Recht, während der gesamten Halbserie in den vom Spielleiter zu bestimmenden höheren Mannschaften als Ersatzspieler eingesetzt zu werden. Diese Spieler müssen an der Spitze der unteren Mannschaft eingereiht werden. Sperrvermerke werden vom Spielleiter vor Beginn der Spielzeit für die Hinrunde bzw. vor Beginn der Rückrunde für den Rest der Spielzeit ausgesprochen. Bei Staffeln, in welchen eine Spielzeit lang (Hin- und Rückrunde) mit denselben Mannschaften gespielt wird, werden Sperrvermerke für die komplette Spielzeit vergeben.

### **15 Mannschaftsmeldung für die Rückrunde**

#### 15.1 Es gelten sinngemäß die Regelungen aus 14.1

Soll eine Mannschaft entgegen dem sportlich erreichten Ergebnis Staffelpplatz anders eingestuft werden, ist eine ausdrückliche schriftliche Information an den Jugendspielausschuss bis zum Meldetermin erforderlich. Dazu wird unmittelbar nach Hinserienende eine vorläufige Staffeleinteilung veröffentlicht. Neumeldung und Zurückziehen von Mannschaften müssen ebenfalls schriftlich angezeigt werden. Eine Neumeldung von Teams über die Online- Plattform des BTTV ist durch den Verein nicht möglich.

15.2 Die Vereine können während des veröffentlichten Zeitfensters Änderungen bzw. Umstellungen (der Aufstellungen) im Online-Dienst des BTTV vornehmen. Anschließend werden notwendige Änderungen durch die Spielleiter vorgenommen.

Durch den Verein sind unbedingt alle Mannschaftsführer mit (gültiger) Telefonnummer UND E-Mail-Adresse einzutragen. (Wenn möglich auch beim Vertreter)

~~Zum Beginn der Rückrunde haben sich die Vereine vor Beginn des ersten Rückrundenspiels den Meldebogen (VMM) für jede Mannschaft ihres Vereins auszudrucken und sicherzustellen, dass jede Mannschaft zu jedem Spiel den Meldebogen mitführt. Es ist zu beachten, dass der Meldebogen nur gültig ist, wenn vor den entsprechenden Mannschaften (Seite 1) der Status „OK“ zu sehen ist. Die Spielansetzungen sind der Plattform Online-Dienst des BTTV und gegebenenfalls zusätzlichen Spielplanübersichten zu entnehmen. Soll eine Mannschaft entgegen dem sportlich erreichten Staffelpplatz anders eingestuft werden, ist eine ausdrückliche schriftliche Information an den Jugendspielausschuss bis zum Meldetermin erforderlich. Dazu wird unmittelbar nach Hinserienende eine vorläufige Staffeleinteilung veröffentlicht. Neumeldung und Zurückziehen von Mannschaften müssen ebenfalls schriftlich angezeigt werden.~~

### **16 Bestätigung der Aufstellung und Spielansetzungen**

Die Vereine haben sich vor Beginn der jeweils ersten Rundenspiele den Meldebogen (VMM) für jede Mannschaft ihres Vereins auszudrucken und sicherzustellen, dass jede Mannschaft zu jedem Spiel den Meldebogen mitführt und vorlegt. Es ist zu beachten, dass der Meldebogen nur gültig ist, wenn vor den entsprechenden Mannschaften (Seite 1) der Status „OK“ zu sehen ist. Alternativ ist die Vorlage der Aufstellung elektronisch möglich. Die Spielansetzungen sind der Plattform Online-Dienst des BTTV und gegebenenfalls zusätzlichen Spielplanübersichten zu entnehmen.

Inkrafttreten: sofort (nach Beschluss VT)

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



## Antrag an den Verbandstag 2019

**Antrag Nr.: 52 (JWT 03)**

**Antragsteller: JWT / Vors. JSpA / A. Plötz**

Änderungen der Jugendspielordnung (JSpO)

(Ergänzung des Regelungstextes) Lösung für die Probleme aus §12.1 (Anwendung der WSO DTTB)

---

### **3.8 Spielbetrieb – Rückrunde**

In der Rückrunde beginnen alle umgestellten Staffeln mit 0:0 Punkten. Es werden keine Spiele aus der Hinrunde übernommen. Alle Mannschaften einer Staffel spielen einmal gegeneinander. Bei zu geringer Beteiligung in einzelnen Altersklassen ist aber auch eine „klassische“ Staffel mit Hin- und Rückrunde und Übernahme der Hinrundenergebnisse möglich. Wenn die Anzahl der zur Verfügung stehenden Spieltage wegen einer zu großen Staffel nicht ausreicht, werden Koppelrunden angesetzt. Die Anzahl der Heim- und Auswärtsspiele ist möglichst ausgeglichen. Spiele von Mannschaften, die bereits in der Hinrunde gegeneinander gespielt haben, werden möglichst mit getauschtem Heimrecht angesetzt.

Für die Gruppen (Staffeln) 1. Liga Jungen und A-Schüler gilt zusätzlich:

Zur Ermittlung des Berliner Meisters (und damit überregionale Qualifikation) können vom JA/ JSpA die Ausrichtung von Play-Off-Spielen festgelegt werden. Die Information erfolgt rechtzeitig vor Meldetermin zur Rückrunde.

Inkrafttreten: sofort (nach Beschluss VT)

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



## Antrag an den Verbandstag 2019

**Antrag Nr.: 53 (JWT 04)**

**Antragsteller: JWT / Vors. JSpA / A. Plötz**

Änderungen der Jugendspielordnung (JSpO)

( Ergänzung des Regelungstextes) Die Spielplanerstellung wird durch zunehmende Einschränkungen der Spieltermine stark erschwert, Koppelrunden nahezu unmöglich gemacht.  
Die JSpO setzt voraus, dass alle Vereine 15:30 UND 18:00 Heimspiele ausrichten können.

---

### 18 Spieltage / Anfangszeiten

Jugendpunktspiele werden am Sonnabend um 15:30 Uhr oder 18:00 Uhr je nach Hallenkapazität des gastgebenden Vereins angesetzt. Ausnahmen genehmigt der JSpA.  
Vereine, welche die Ansetzung zu 18:00 Uhr an Samstagen nicht absichern können, müssen das dem JSpA im Vereinsmeldebogen mitteilen und durch Vorlage der Hallenzuweisung (Kopie) nachweisen.  
Vereine, die am Samstag keine Halle haben, müssen beim Gegner spielen. Ausnahmen gelten nur für Vereine, die nachweislich (Kopie des Bezirksamtes) die Halle samstags generell nicht haben. Dem Gastverein ist ggf. ein weiterer Spieltermin anzubieten. Spiele von Mannschaften eines Vereins, die derselben Staffel angehören, müssen zu Beginn der Hin- bzw. Rückrunde jeweils am 1. Spieltag ausgetragen werden. (Bei 3 oder mehr Mannschaften so früh wie möglich).

Inkrafttreten: sofort (nach Beschluss VT)

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



## Antrag an den Verbandstag 2019

### Antrag Nr.: 54 (JWT 05)

Antragsteller: JWT / Vors. JSpA / A. Plötz

Änderungen der Jugendspielordnung (JSpO)

(Änderung des Regelungstextes) Anpassung an Formulierungen der WSO DTTB/ Verdeutlichung 21.2 = Übernahme der Regelung WSO mit Ergänzungen BTTV

---

#### 20 Spieltermine / Spielabsetzungen / Ausfall des Spielortes

- 20.1 Eine Änderung der Spieltermine (auch der Anfangszeiten), die von der zuständigen Stelle festgesetzt sind, ist grundsätzlich nicht zulässig. In begründeten Fällen kann auf Antrag einer Mannschaft der Spielleiter einen Mannschaftskampf absetzen und innerhalb von 3 Spielwochen neu ansetzen. ~~von der zuständigen Stelle eine Spielvor- bzw. Spielnachverlegung von bis zu 3 Wochen nach dem angesetzten Termin vorgenommen werden.~~ Begründete Fälle sind, wenn ein(e) Stammspieler(in) einer Jugendmannschaft vom JA zu Lehrgängen oder Veranstaltungen des DTTB, NTTV oder BTTV herangezogen wird oder diese(r) als Stammspieler(in) für überregionale Mannschaftsmeisterschaftsspiele vorgesehen ist. Eigenmächtig abgesetzte/ neu angesetzte verlegte Spiele werden für beide Mannschaften ~~den gastgebenden Verein~~ als kampflos verloren gewertet. Anträge auf Spielabsetzung/ Neuansetzung ~~Spielverlegung~~ müssen spätestens 14 Tage vor dem angesetzten Termin beim zuständigen Spielleiter über den Online-Dienst des BTTV eingegangen sein.
- 20.2 Eine Verlegung von Spielterminen wegen Ausfall des Spielortes wird grundsätzlich nicht genehmigt. Es muss dann beim Gegner gespielt werden. Hierbei übernimmt der neue Gastgeber sämtliche Verpflichtungen. Sofern sich die beiden Mannschaften nicht auf einen Tausch einigen können, muss das Rückspiel wie angesetzt ausgetragen werden.
- 20.3 Auf Antrag einer Mannschaft (Antragsfrist drei Tage vor dem angesetzten Termin) werden Rundenspiele des 1. Spieltages der Hinserie und der Rückserie abgesetzt und vom zuständigen Spielleiter innerhalb von 3 Spielwochen neu angesetzt. ~~Bei Uneinigkeit der beiden Mannschaften setzt der zuständige Spielleiter das Rundenspiel in der 3. Woche nach dem 1. Spieltag neu an.~~

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



## Antrag an den Verbandstag 2019

### 21 Vor- und Nachverlegungen

**21.1** Im gegenseitigen Einvernehmen zwischen den beiden beteiligten Mannschaften können die angesetzten Rundenspiele auf einen anderen Spieltag bei vorheriger Benachrichtigung des Spielleiters vor- bzw. nachverlegt werden. Dabei ist zu beachten:

- a. Der von den Vereinen des BTTV für die einzelnen Mannschaften festgelegte Heimspieltag darf bei einer Nachverlegung des Rundenspiels drei Spieltage nicht überschreiten, bzw. das Spiel muss spätestens am Samstag der drittnächsten Spielwoche ausgetragen werden.
- b. Die Rundenspiele der Vor- und Rückrunde müssen mit dem letzten Spieltag (Samstag) abgeschlossen sein.
- c. Eine Spielverlegung ist erst dann zustande gekommen, wenn der neue Termin vom Spielleiter in den Spielplan eingetragen oder anderweitig bestätigt wurde.

**21.2** Zwischen beiden Mannschaften abgestimmte Anträge auf einvernehmliche Spielverlegung müssen von beiden Mannschaften drei Tage vor dem angesetzten Termin im Onlineergebnisdienst beantragt sein. Auch später eingehenden Anfragen kann der Spielleiter zustimmen.

**21.3** Als Spieltag wird der Tag gewertet, an dem ein verlegtes Rundenspiel ausgetragen wurde.

**21.4** Für alle Verlegungen (~~entsprechend 20.1, 21.1 und 21.2~~) gilt uneingeschränkt: Beide Teams / Vereine einigen sich „außerhalb des Online-Dienstes“ auf EINEN neuen Termin. Dieser wird vom VERURSACHENDEN Verein über >Spielverlegung beantragen< eingetragen. Der Gegner bestätigt umgehend ebenfalls über >Spielverlegung beantragen< die gegenseitige Absprache. Bestätigungen nur als >Kommentar< sind unzulässig!! Berechtig zum Beantragen einer Verlegung sind nur die eingetragenen Mannschaftsführer, der eingetragene Vertreter und im Online-Dienst des BTTV eingetragene offizielle Funktionäre des betreffenden Vereins.

Inkrafttreten: sofort (nach Beschluss VT)

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



## Antrag an die JWT 2019

**Antrag Nr.: 07**

**Antragsteller: JA / Steffen Zeidler (Beisitzer im JA des BTTV)**

Die Jugendwartetagung möge beschließen:

~~Die Jugendturnierordnung des BTTV mit Stand Juni 2018 tritt mit Ablauf der Saison 2018/19 außer Kraft und wird sodann ersetzt durch eine neue Jugendturnierordnung, die im Wesentlichen folgende Änderungen mit sich bringt:~~

- ~~• Entschlackung der JTO; Befreiung von widersprüchlichen Regelungen und Regelungen, die sich in der Vergangenheit als nicht umsetzbar herausgestellt haben~~
- ~~• Abschaffung der Leistungsliste und Aufstiegsturniere in der bisherigen Form~~
- ~~• Abschaffung von Verfügungsplätzen~~
- ~~• Anpassung der Qualifikation zur Landesrangliste
  - ~~○ Die 6 besten Spielerinnen bzw. Spieler nach LivePZ sind automatisch qualifiziert.~~
  - ~~○ Für die weiteren Landesranglistenplätze 1 Qualifikations-Turnier~~
  - ~~○ Qualifikation nur über entsprechende Altersklasse möglich. Beispiel: Ein B-Schüler qualifiziert sich nicht mehr über die Qualifikation zur LRL Jungen~~~~
- ~~• Anpassung der Berliner Meisterschaften (im Sinne eines Wegfalls von Qualifikationsturnieren)
  - ~~○ Variante 1: Durchführung als offene BEM~~
  - ~~○ Variante 2: Festlegung einer „Norm-LivePZ“, die es zu erreichen gilt, um für die BEM startberechtigt zu sein~~~~
- ~~• Etablierung des Austragungsmodus „Schweizer System nach Baden“~~

### Hinweis

~~Die neue Jugendturnierordnung im Wortlaut befindet sich noch in der Bearbeitung und wird zur Veröffentlichung des Antragsheftes nachgereicht.~~

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~



## Antrag an die JWT 2019

Kurz-Begründung: Die Durchführung der JTO mit Stand Juni 2018 hat sich in den vergangenen Jahren als schwer bzw. nicht durchführbar erwiesen. Insbesondere vor dem Hintergrund der zurückgehenden Bereitschaft zur Ausrichtung von Turnieren, ist der Anspruch eine Jugendturnierserie (wie es die Aufstiegsturniere sein sollen) durchzuführen nicht darstellbar.

Insbesondere Qualifikationsserien, die sich über 2 Turniere erstrecken haben sich 2018/19 als problematisch erwiesen.

Die neue Jugendturnierordnung soll eine Verschlankung der notwendigen Bürokratie erreichen und durch Einführung des Schweizer Systems nach Badeni eine neue interessante Turnierform ermöglichen. Das System ist insbesondere für Turnierausrichter von großer Einfachheit, so dass hierdurch Neulinge im Turnierwesen leichter Fuß fassen können, als sich direkt auf komplexere Turniere bewerben zu müssen.

Inkrafttreten: im Sinne des Antragstextes sofort nach Beschluss des Verbandstages

---

Antrag angenommen

~~Antrag abgelehnt~~

~~Antrag zurückgezogen~~